

InfoExtra

Personalvertretung UBS

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pensionierte in der Schweiz

04 Ein Teammitglied,
das nie schläft

08 Junior Talents treffen
Sabine Keller-Busse

12 Interview mit
Sabine Magri



UBS



Sabrina Pesenti
Chefredaktorin Info Extra

Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer bringt (in der Regel) Sonne und Licht – auch auf Themen, die manchmal im Schatten liegen. Arbeitsbelastung zum Beispiel. Oder die Frage, wie viel Flexibilität eigentlich gesund ist. Ob es reicht, wenn das WLAN stark ist – oder ob es nicht doch auch echte Verbindungen braucht.

In dieser Ausgabe sprechen wir über Wandel. Über neue Teammitglieder, die nie schlafen (Stichwort KI). Über Berufe, die sich schneller verändern, als man «Weiterbildung» sagen kann. Und über Strukturen, die so effizient sind, dass man sich manchmal fragt, ob man selbst noch reinpasst.

Aber keine Sorge: Zwischen Veränderung und Verunsicherung gibt es auch Perspektiven. Ideen. Haltung. Und das gute alte Menschliche, das immer wieder seinen Platz sucht – und verdient.

Im Interview spricht Sabine Magri über die Übertragung von Kundenbeziehungen, neue Erwartungen der Kundschaft, die Rolle der digitalen Kanäle – und darüber, wie wichtig es ist, die Mitarbeitenden bei allem Wandel nicht aus dem Blick zu verlieren. Denn so sehr sich die Arbeitswelt dreht: Ein bisschen Sommer im Kopf hilft. Und manchmal reicht es schon, zu wissen, dass wir nicht allein durch diesen Wandel gehen (und dabei manchmal stolpern), sondern miteinander. Ob im Büro, im Homeoffice oder irgendwo dazwischen.

Viel Spass beim Lesen – und die Sonne sei mit euch.

Herzlich

Sabrina Pesenti



Ein Teammitglied, das nie schläft ab Seite 4



Junior Talents treffen Sabine Keller-Busse ab Seite 8



Interview mit Sabine Magri ab Seite 12

Die PV...



... setzt sich für **attraktive und zukunftsgerichtete** Arbeitsplätze ein.



... fordert eine individuelle, leistungsgerechte und nachvollziehbare **Mitarbeitendenbeurteilung**.



... engagiert sich für **Gesundheit am Arbeitsplatz**.



... befürwortet, dass die Mitarbeitenden sich **laufend weiterbilden**.



... fordert, dass UBS die **Arbeitsmarktfähigkeit** der Mitarbeitenden fördert.



... setzt sich für eine **faire, transparente und nachvollziehbare Gesamtvergütung** ein, welche die persönliche sowie die Team-Leistung würdigt.



Friedrich Dumke
Präsident der Personalvertretung UBS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der PV

Der Sommer ist der richtige Moment, eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen. Veränderungen gehören inzwischen zum Alltag. Ob es politische Spannungen sind, wirtschaftliche Unsicherheiten oder neue Technologien: Kaum etwas bleibt, wie es war. Auch bei UBS ist das spürbar: Rollen verändern sich, Prozesse werden neu gedacht, vieles wird schneller. Und manches, was gestern noch Routine war, ist heute überholt. Dies führt zu Umstrukturierungen, die auch zu einem Stellenabbau führen können. Die Personalvertretung ist mit dem Arbeitgeber laufend im Dialog bezüglich der möglichen Lösungen – sei es durch interne Stellenangebote, externe Lösungen oder im Rahmen möglicher Früh pensionierungen mit Perspektiven für die Zukunft.

Dabei ist festzustellen, dass ein Grossteil der Betroffenen nach dem COACH eine gute Lösung finden. Dies wird auch durch das Engagement aller Beteiligten unterstützt – von den Geschäftsbereichen über die Personalabteilung bis hin zu den Sozialpartnern, dem Kaufmännischen Verband Schweiz, dem Schweizerischen Bankpersonalverband und dem Arbeitgeber Banken. Besten Dank dafür.

Der Bundesrat hat mittlerweile seine Vorstellungen zur künftigen Regulierung im Bankwesen veröffentlicht. Für uns ist dabei entscheidend, dass die Regierung Augenmass bewahrt. Wie ich schon in meiner Rede zur Generalversammlung gesagt habe: Die Schweizer Gesellschaft und Politik wird sich entscheiden müssen, ob sie das Risiko einer international wettbewerbsfähigen UBS tragen und den damit verbundenen Wohlstandsgewinn verbuchen will. Dabei geht es nicht nur um Arbeitsplätze, sondern auch um die Unterstützung der Schweizer Sozialsysteme und der Schweizer Gesellschaft.

Gleichzeitig hat UBS in der Schweiz mit der Übertragung der Kundenbeziehungen begonnen – und das mit grossem Erfolg. Die bisherigen Migrationen verliefen reibungslos und effizient, was ein starkes Zeichen für die Professionalität und das Engagement aller Beteiligten ist. Viele Kolleginnen und Kollegen haben dafür zusätzliche Anstrengungen unternommen, auch ausserhalb des üblichen Rahmens. Die Personalvertretung war frühzeitig eingebunden und hat sich im Vorfeld aktiv für die Anliegen der Betroffenen eingesetzt.

Auch die zunehmende Nutzung von künstlicher Intelligenz verändert die Arbeitswelt spürbar. Sie unterstützt die Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit, bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich – insbesondere im Hinblick auf Daten- und Persönlichkeitsschutz. In diesem Bereich arbeitet die PV eng mit dem Data Protection Office zusammen, um sicherzustellen, dass mit sensiblen Informationen verantwortungsvoll umgegangen wird. Mit dem Datenleck bei Chain IQ haben wir gespürt, wie wichtig der Schutz der Mitarbeitendendaten auch für UBS ist. Wir als PV setzen uns deshalb konsequent dafür ein, dass nur die notwendigsten Daten an Dritte weitergegeben werden und beispielsweise Umfragen mit Mitarbeitendendaten möglichst intern verarbeitet werden.

Als Personalvertretung ist es unsere Aufgabe, die Veränderungsprozesse aktiv zu begleiten. Das bedeutet: bestehende Regelungen hinterfragen, neue Entwicklungen mitgestalten und dort Einspruch erheben, wo Veränderung zulasten von Gesundheit, Fairness oder Transparenz gehen könnte.

Am Ende zählt, wie wir im Unternehmen miteinander umgehen. Denn das bleibt der Kern von Arbeit: Menschlichkeit.

Ich wünsche euch einen schönen Sommer, mit vielen guten Gesprächen und mit viel Wärme.

Herzliche Grüsse

Friedrich Dumke

Ein Teammitglied, das nie schläft – flexibel, digital und menschlich?

Künstliche Intelligenz übernimmt immer mehr Aufgaben, doch die Verantwortung bleibt bei uns Menschen. Denn in einer Welt, die immer digitaler und effizienter wird, sollte die Menschlichkeit nicht verloren gehen.



Corinna Ravo
PV-Delegierte

Die neue Arbeitskraft ist da

Die neue Arbeitskraft im Team kennt keine Müdigkeit, keine Ferien, keine Montagmorgen-Müdigkeit. Sie lernt mit jedem Klick dazu, schreibt Mails in nahezu perfektem Ton, analysiert schneller als jeder Taschenrechner und hat immer Zeit. Faszinierend? Ja. Beunruhigend? Vielleicht auch ein bisschen.

Denn während KI Routineaufgaben übernimmt, wirft sie für uns grundlegende Fragen auf: Was bleibt für uns? Welche Rolle spielen wir in einer Welt, in der vieles automatisch läuft – und läuft – und läuft?

Wandel und Verantwortung

Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Künstliche Intelligenz kommt ohne Schreibtisch, feste Zeiten oder Pausen aus, und digitale Systeme übernehmen Aufgaben rund um die Uhr. Wurde unlängst der Computer nach der Arbeit heruntergefahren, laufen die Systeme jetzt in der Endloschleife weiter. Menschen, die ihre Arbeit mit Erfahrung und Leidenschaft ausüben, sehen sich immer häufiger mit veränderten Rollen konfrontiert, denn Berufsbilder entwickeln sich stetig weiter. Manche nutzen diesen Wandel als Chance, andere orientieren sich neu.

Doch entscheidend ist nicht, was wir abgeben, sondern wie wir Neues gestalten. Veränderung braucht Dialog, Vertrauen und Haltung. Der Wandel bringt Effizienz, umso wichtiger ist es, sich daran zu erinnern: Nicht alles, was effizient ist, ist auch immer menschlich. Gegenseitige Wertschätzung zum Beispiel lässt sich nicht automatisieren, zumindest nicht vollständig.

Der Mensch bleibt unverzichtbar

Natürlich hat die Technologie auch viel Positives. Sie kann entlasten, beschleunigen, neue Möglichkeiten schaffen. Gleichzeitig verändert sie, wie wir arbeiten. Wir organisieren uns digitaler, kommunizieren

schneller, dokumentieren sauberer. Doch fühlen wir uns auch untereinander verbunden? Es gibt Fähigkeiten, die keine KI ersetzen kann – Empathie, Intuition, Werte und Verantwortung. Diese sind nicht nur einfach «nice to have». Sie sind notwendig. In einer komplexen, schnellen Welt braucht es Menschen, die hinterfragen, Haltung zeigen und nicht nur wissen, wie etwas funktioniert, sondern auch warum.

Es geht also nicht darum, Menschliches durch Digitales zu ersetzen, sondern darum, neue Formen des Miteinanders zu entdecken. Zwischen Kolleginnen und Kollegen – und den Teammitgliedern, die nie schlafen. ■



Zwischen Freiheit und Erreichbarkeit – wie flexibel wollen wir wirklich sein?

Flexibles Arbeiten ist gekommen, um zu bleiben. Homeoffice, hybride Modelle, selbstorganisierte Zeitfenster – all das gehört inzwischen zum Arbeitsalltag.



Monika Anliker
PV-Delegierte



Martin Lips
PV-Vizepräsident

Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice und selbstbestimmtes Arbeiten gelten heute als erstrebenswert für Arbeitnehmende. Sie versprechen mehr Freiheit, eine bessere Work-Life-Balance und die Möglichkeit, den Job an das eigene Leben anzupassen. Doch während einige diese Entwicklung als Befreiung empfinden, fühlen sich andere zunehmend gestresst und überfordert. Wie viel Flexibilität ist wirklich sinnvoll – und ab wann könnte sie zur Belastung werden?

Die Vorteile flexibler Arbeitsmodelle

Gegenüber starren Nine-to-five-Strukturen bieten flexible Arbeitsformen viele Vorteile. Eltern können ihre Arbeitszeit an den Kita-Rhythmus anpassen, früh aktiv arbeiten produktiv in den Morgenstunden, und Remote Working spart lange Pendelzeiten. Unternehmen profitieren von motivierten Mitarbeitenden, die ihre Aufgaben eigenverantwortlich organisieren können.

Eine repräsentative Studie des Forschungsinstituts Sotomo zeigt, dass flexi-

ble Arbeitsmodelle nicht nur mit höherer Zufriedenheit, sondern auch mit weniger Stress und besserer Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbunden sind. (Link dazu in der Textbox unten.)

Die Kehrseite: Wenn Arbeit kein Ende mehr hat

Doch die Realität sieht oft anders aus. Wenn Arbeitszeiten nicht mehr klar geregelt sind, verschwimmen die Grenzen zwischen Job und Freizeit. Statt selbstbestimmt zu arbeiten, fühlen sich viele verpflichtet, ständig erreichbar zu sein. Abendliche E-Mails, spontane Aufgaben am Wochenende oder das schlechte Gewissen, nicht genug zu leisten, können zu chronischem Stress führen.

Die Folgen sind bekannt. Schlafprobleme, Burn-out und das Gefühl, niemals wirklich abschalten zu können. Besonders betroffen sind Menschen, die ohnehin schon unter hohem Druck stehen – etwa durch familiäre Verpflichtungen oder unsichere Arbeitsverhältnisse.

Flexibilität braucht Regeln

Damit flexible Arbeitsmodelle nicht ins Gegenteil umschlagen, sind klare Rahmenbedingungen notwendig. Dazu gehören:

- **Festgelegte Erreichbarkeitszeiten:** Auch bei flexiblen Arbeitszeiten sollen klare Regeln gelten, die zum Beispiel das «Recht auf Nichterreichbarkeit» von Mitarbeitenden schützen.
- **Vorbildrolle der Führungsebene:** Der bzw. die Vorgesetzte geht mit gutem Beispiel voran und zeigt, dass Erholung kein Zeichen von Schwäche ist.
- **Selbstschutz:** Jede und jeder Einzelne muss lernen, Grenzen zu setzen, auch wenn es manchmal schwerfällt.

- **Gesellschaftliches Umdenken:** Jobs, die eine «Rund um die Uhr»-Verfügbarkeit verlangen, sollten nicht als ideal gelten.

Fazit: Freiheit ja, aber mit klaren Grenzen

Flexibilität ist ein Gewinn, wenn sie bewusst gelebt wird. Doch sie darf nicht dazu führen, dass die Arbeit unser ganzes Leben bestimmt. Es liegt an jeder und jedem selbst, aber auch am Arbeitgeber, für eine gesunde Balance zu sorgen. Denn wahre Freiheit im Job bedeutet nicht, immer erreichbar zu sein, sondern die Kontrolle über die eigene Zeit zurückzugewinnen.

Letztlich müssen wir uns fragen: Wollen wir wirklich grenzenlos flexibel sein oder lieber einen Job, der Energie gibt, statt sie zu rauben? ■

Haltung der PV zur Reduktion von Arbeitsbelastungen

UBS bietet den Mitarbeitenden Hilfsmittel und Schulungen an, um mit der erhöhten Arbeitsbelastung besser umzugehen. Aus Sicht der Personalvertretung UBS sind diese Massnahmen ein wichtiger Schritt. Es wäre wünschenswert, wenn UBS zusätzlich verstärkt darauf hinwirkt, nicht nur die Resilienz der Mitarbeitenden zu fördern, sondern auch die strukturellen Ursachen von Stress im Arbeitsumfeld – etwa durch Arbeitsdichte – gezielt zu reduzieren. Gleichzeitig bleibt es wichtig, dass Mitarbeitende ihre Selbstverantwortung in diesem Bereich bewusst wahrnehmen. Link zur Sotomo-Studie: [sotomo.ch](https://www.sotomo.ch) >

Privates Smartphone im Arbeitsalltag – Fluch oder Segen?

Unser Smartphone ist längst mehr als nur ein persönlicher Begleiter. Denn neben Kalender, Nachrichtenzentrale und Kamera wird das private Smartphone zunehmend auch als Arbeitswerkzeug genutzt.



Donato Laino
Vizepräsident der
Personalvertretung UBS

Ein Smartphone wird in der heutigen Gesellschaft schon fast vorausgesetzt. Sei es, um QR-Codes zu scannen oder um kurz die Wetterprognose zu checken. Es erleichtert das Leben und bringt Flexibilität in den Alltag. Dies gilt auch für den Arbeitsalltag. Deshalb wird das private Smartphone zunehmend im geschäftlichen Umfeld genutzt, so auch bei UBS. Im Zug noch schnell einen Arbeitsplatz für nächste Woche reservieren oder ein paar Mails beantworten? Kein Problem, alles ortsunabhängig und schnell mit dem Smartphone erledigt. Gerade im mobilen Arbeiten ist das Zusammenspiel von privatem Gerät und beruflichem Zugriff für viele ein echter Mehrwert, braucht man doch nur noch ein Gerät und kann alles zentral verwalten. Was zunächst als praktisches Gadget erscheint, hat jedoch auch seine Tücken.

Denn es gibt vonseiten der Mitarbeitenden berechnete Fragen – und diese nehmen wir als Personalvertretung UBS ernst:

- Muss ich zwingend ein Smartphone besitzen?
- Was passiert, wenn ich es verloren, bzw. zu Hause vergessen habe oder es gestohlen wurde?
- Welche Smartphones werden empfohlen?

- Wie klar sind die Grenzen zwischen beruflich und privat, nicht nur technisch, sondern auch gefühlt?
- Was wird von Mitarbeitenden bezüglich Erreichbarkeit erwartet?
- Wie steht es um den Datenschutz?

Grundsätzlich lässt sich sagen: Ein Smartphone ist nicht zwingend erforderlich, um bei UBS arbeiten zu können. Wer kurzfristig kein Gerät zur Verfügung hat – etwa weil es verloren ging, gestohlen wurde oder zu Hause liegt –, kann mit Alternativen wie Token Card oder «Vouchern» auf die Arbeitsumgebung zugreifen. Auch ein bewusster Verzicht auf ein Smartphone ist möglich. Je nach Funktion kann es dabei jedoch zu Einschränkungen kommen, insbesondere dort, wo mobiles Arbeiten oder eine flexible Kommunikation gefordert sind.

UBS legt grossen Wert auf Datenschutz, was sich auch in den Anforderungen an zugelassene Geräte widerspiegelt. Diese müssen über eine biometrische Authentifizierung verfügen und entweder die aktuelle iOS-Version oder eine der drei letzten Android-Versionen nutzen. Bei bestimmten Android-Geräten kann es zu Kompatibilitätsproblemen kommen.

Klar, der schnelle Zugriff auf die UBS-Umgebung via Smartphone ist sehr nützlich, das ist unumstritten. Aber anders als zum Beispiel beim Laptop, verleitet das Smartphone noch mehr dazu, nach Feierabend oder am Wochenende geschäftliche Dinge zu erledigen. Eben weil es schnell geht, man das Gerät nicht lange aufstarten muss und es sowieso schon in der Hand hat. So verschwimmen die Grenzen zwischen privat und beruflich zunehmend und die Abwägung zwischen Nutzen und eigener und fremder Erwartungshaltung wird zum Balanceakt. Denn was zunächst wie ein rein technisches Thema erscheint, hat in Wahrheit viel mit Vertrauen, Kultur und Kommunikation zu tun. ■

**Du besitzt kein Smartphone**

- Der TechPoint stellt dir eine Token Card aus. Mit dieser kannst du dich auch ohne MobilePass anmelden.
- Achtung: Die Token Card gewährt Red Zone-Mitarbeitenden, die remote arbeiten wollen, keinen Zugriff auf die Ressourcen der Red Zone.

Du hast dein Smartphone zu Hause vergessen

- Du kannst dich mit deiner GPN-Nummer über My Hub (Link auf der Anmeldemaske) anmelden und zwei Personen bitten, für dich zu «vouchen». So kannst du dich auch ohne MobilePass anmelden.

Du hast dein Smartphone verloren oder es wurde gestohlen

- Stelle sicher, dass du dein altes Gerät von deinem MobilePass Account löschst.
- Kurzfristig kann dir der TechPoint auch hier eine UBS Token Card ausstellen. Es gilt dieselbe, oben erwähnte Einschränkung.
- Sobald du ein neues Smartphone hast, kannst du MobilePass neu installieren.

Welche Geräte sind zulässig, bzw. UBS-kompatibel?

iPhones oder Samsung-Handys eignen sich am besten für die UBS-Umgebung.

Ausserdem muss das Smartphone zwingend

- eine biometrische Authentifizierung (Fingerabdruck oder Gesichtserkennung) ermöglichen und
- entweder über die aktuelle Version von iOS oder
- mit der aktuellen Android-Version oder einer der beiden vorherigen Versionen ausgestattet sein.

Auch hier gibt es Einschränkungen:

- Bei Android-Handys akzeptiert UBS keine Gesichtserkennung (nur Fingerabdruck)

Bei Fragen zur beruflichen Nutzung des Smartphones gibt TechPoint Auskunft.

Weitere Informationen unter folgenden Links:

[goto/mobile >](#)

[goto/BYOD >](#)

[Infos zur Token Card >](#)

[Arbeitszeit in der Schweiz >](#)

[goto/groupdpo >](#)

Junior Talents treffen Sabine Keller-Busse – offen, inspirierend und voller Wirkung

Im Frühling machte sich Sabine Keller-Busse, President Switzerland, wieder auf ihre traditionelle Tour de Suisse.



Junior Talents aus der Region Zürich



Junior Talents aus der Region Ostschweiz

Junior Talent Schweiz

Zehn Regionen, zahlreiche Begegnungen – und im Fokus: der persönliche Austausch mit den Junior Talents. Insgesamt nahmen rund 150 Lernende an den «Ask the President»-Sessions teil – aus den Programmen KV, BEM (Bankeinstieg für Mittelschulabsolvierende), IT und JUNA. Im Vorfeld gingen über 400 Fragen ein, viele weitere wurden spontan vor Ort gestellt.

Was die Lernenden besonders schätzten: Sabine nahm sich Zeit. Sie hörte zu und antwortete spontan auf jede einzelne Frage. Sie sprach über eigene Stolpersteine, Wendepunkte und erklärte, warum sie die Arbeit mit jungen Menschen besonders motiviert. Ihre Aussagen waren ehrlich, praxisnah – und ermutigend.

«Das Wichtigste überhaupt ist die Freude am Beruf. Denn wenn man etwas

gerne macht, macht man es auch gut.» Sie betonte auch, wie wichtig es sei, stets neugierig zu bleiben und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Man habe nie ausgelernet und solle sich regelmässig fragen: Was möchte ich Neues lernen? Wo kann ich mich weiter verbessern?

Viele Talente zeigten sich beeindruckt von Sabines Nahbarkeit – und davon, wie aufmerksam und engagiert sie auf jede einzelne Frage einging. Ob es um Karriereplanung ging, um Motivation, um Zweifel oder Zukunftstrends: Die Gespräche fanden auf Augenhöhe statt.

«Ich fand es stark, wie sehr sie sich auf uns eingelassen hat – keine einzige Frage blieb unbeantwortet.»

«Man merkt, dass Sabine das aus persönlichem Interesse und aus ihrer Überzeugung heraus gemacht hat, und es zeigt, wie wichtig wir ihr sind.»

Neue Perspektiven, neue Ideen – von KI bis Karrieregestaltung

Ein wichtiges Thema war der Wandel der Arbeitswelt – insbesondere im Kontext neuer Technologien. Wie verändert sich das Banking durch künstliche Intelligenz? Welche Kompetenzen werden künftig wichtig? Wie geht UBS mit der Übertragung der Kundenbeziehungen um?

Sabine machte deutlich, wie entscheidend Lernbereitschaft und Anpassungsfähigkeit für die Zukunft sind – und dass Veränderungen auch Chancen bringen.

«Künstliche Intelligenz verändert vieles – aber wir entscheiden, wie wir sie nutzen. Sie kann uns unterstützen, wenn wir sie bewusst einsetzen.»

«Pflegt euer Netzwerk und arbeitet im Team – gemeinsam kommt ihr weiter als allein.»

Facts & Figures – Tour de Suisse 2025

- 10 Regionen besucht
- 147 Junior Talents aus 4 Programmen
- Über 400 eingereichte Fragen
- 100 Prozent der Fragen beantwortet – ehrlich, offen, ohne Zeitdruck
- Formate: Ask the President, persönliche Gespräche und Feedbackrunden

Die Lernenden brachten auch eigene Ideen ein und die Vorschläge trafen auf offene Ohren – Sabine ermutigte, solche Impulse einzubringen und weiterzudenken. Interessante Vorschläge werden immer auf ihre Machbarkeit geprüft, wobei die Ausbildung und deren Inhalte immer im Fokus bleiben müssen.

Wertschätzung, die bleibt – was die Junior Talents mitgenommen haben

Was bleibt nach einem solchen Austausch? Viel mehr als ein Gespräch. Die Junior Talents berichteten von neuem Mut, frischem Selbstvertrauen und dem Gefühl, mitgestalten zu dürfen. Besonders Sabines authentische Haltung wirkte nach:

«Ich nehme mit, dass man nicht alles planen kann – aber man kann alles lernen.»

«Karrierewege sind keine Geraden – und das ist völlig okay.»

«Sabine ist für mich ein echtes Vorbild. Sie macht Lust auf Verantwortung.»

Fazit von Sabine Keller-Busse

«Ich war unglaublich beeindruckt, wie viel Freude und Begeisterung unsere Junior Talents an den Tag legen. Mir ist es besonders wichtig, auch die Stimmen unserer jüngsten Talente direkt und ungefiltert zu hören. Sie sind die Zukunft und wir müssen weiterhin in diese investieren.» ■



Junior Talents aus der Region Wallis



Junior Talents aus der Region Bern

Unsere Ausbildungen und weitere Informationen zu ihnen

- Banklehre (KV-Lehre)
- BEM (Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen)
- Informatiklehre in den Fachrichtungen Plattform- oder Applikationsentwicklung, Mediamatik und Entwicklung digitales Business
- IT-Way-up

Weitere Informationen auf ubs.com/grow > und [LXP Junior Talent](#) >

Unser internes Förderprogramm

- JUNA; weitere Informationen unter [goto/juna](#) >

Kulturelle Angebote und Freiwilligenarbeit für Pensionierte

Die Arbeit bei UBS endet mit der Pensionierung, nicht aber die Lust, Neues zu entdecken und etwas Sinnvolles zu tun. Viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen bleiben aktiv: Sie besuchen kulturelle Veranstaltungen, engagieren sich freiwillig – oder probieren Dinge aus, für die früher nie Zeit war.



Team Pensioniertenbetreuung

Kulturprogramm

Kulturelle Teilhabe bleibt auch nach dem Berufsleben ein wichtiger Bestandteil, sei es durch vergünstigte Eintritte, besondere Veranstaltungen oder regionale Angebote.

UBS unterstützt eine Vielzahl an kulturellen Aktivitäten, oft auch in Kooperation mit externen Partnern. Ob klassische Konzerte, Theaterabende oder digitale

Events – das Spektrum ist breit gefächert. In diesem Jahr wurden mehr als 15 verschiedene Anlässe angeboten.

Für die Nutzung dieser Angebote ist eine E-Mail-Adresse und die Wohnadresse erforderlich. Eine kurze Nachricht an retiree-services@ubs.com genügt, das Team für die Betreuung von Pensionierten hilft gerne weiter.



Freiwilligenarbeit

Der Wunsch, sich über den Ruhestand hinaus für andere einzusetzen, ist bei vielen ehemaligen Mitarbeitenden präsent. UBS unterstützt dies aktiv durch Kooperationen mit ausgewählten Organisationen. Die Freiwilligeneinsätze stehen allen UBS-Mitarbeitenden an zwei Arbeitstagen zur Verfügung. Pensionierte haben ebenfalls die Möglichkeit, sich im Rahmen dieser Einsätze zu beteiligen. Ob punktuell oder regelmässig: Jeder Beitrag zählt.

Plattformen und Organisationen

UBS Helpetica

UBS verfügt über ein eigenes Freiwilligennetzwerk, auf dem verschiedene Engagementmöglichkeiten angeboten werden. Interessierte Helferinnen und Helfer können sich direkt über die Plattform anmelden.

ubs-helpetica.ch >

Tischlein deck dich

Tischlein deck dich kämpft seit mehr als 25 Jahren gegen Lebensmittelverschwendung. Lebensmittel werden an 164 Abgabestellen in der ganzen Schweiz an Armutsbetroffene verteilt. Freiwillige können sich in verschiedenen Bereichen engagieren, sei es beim Empfang der Ware, der Lebensmitteltriage oder der Abgabe der Produkte.

tischlein.ch >

Pro Natura

Pro Natura bietet zahlreiche Möglichkeiten für Freiwilligenarbeit im Bereich Naturschutz in der Schweiz. Egal ob jung oder alt, Freiwilligenarbeit steht allen offen. Je nach Interesse können Freiwillige draussen tatkräftig mit anpacken oder sich drinnen strategisch einbringen.

pronatura.ch >

Pro Senectute

1917 wurde Pro Senectute als private, gemeinnützige Stiftung gegründet und ist eine der grössten Fach- und Bildungsorganisationen in der Schweiz im Dienst älterer Menschen.

Pro Senectute kann in folgenden Diensten hilfreich unterstützt werden: Treuhanddienst/Steuererklärungen, Besuchsdienst, Senioren in der Schule/Generationen im Klassenzimmer und Bewegung und Sport.

prosenectute.ch >

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)

Die älteste und grösste Hilfsorganisation der Schweiz mit Einsatzbereichen in Gesundheit, Integration und Nothilfe. Das SRK Zürich hilft Menschen in jeder Lebenslage, jeden Alters und unabhängig ihrer Herkunft.

redcross.ch >

Ob der Wunsch besteht, sich freiwillig zu engagieren, neue Impulse zu setzen oder den Kontakt zu ehemaligen Kolleginnen und Kollegen aufrechtzuerhalten – das Pensioniertenbetreuungsteam begleitet und unterstützt gerne. ■

Kontakt Pensioniertenbetreuung:

UBS Switzerland AG
PFA Pensioniertenbetreuung
Postfach
8098 Zürich

retiree-services@ubs.com

Tel. 044 236 09 99

Wir investieren in die Zukunft

Sabine Magri ist seit Juli 2024 Head Personal Banking bei UBS Schweiz und führt seither das Schweizer Privatkundengeschäft durch eine Phase intensiver Veränderung. Im Interview spricht sie über die Übertragung von Kundenbeziehungen, neue Erwartungen der Kundschaft, die Rolle der digitalen Kanäle – und darüber, wie wichtig es ist, die Mitarbeitenden trotz Wandel nicht aus dem Blick zu verlieren.

Das Interview wurde von Friedrich Dumke, Präsident der Personalvertretung UBS, und Sabrina Pesenti, Chefredaktorin von Info Extra, geführt.

Frau Magri, Sie führen den Bereich Personal Banking in einer Zeit, die stark von Veränderung geprägt ist. Was ist aktuell Ihre wichtigste Priorität?

Für mich – und auch für meine Kolleginnen und Kollegen im Personal Banking – liegt die grösste Herausforderung derzeit im Balanceakt zwischen dem täglichen Kundengeschäft und der Übertragung der Kundenbeziehungen. Auf der einen Seite bieten wir unseren Kunden den besten Service, sind nah an ihnen dran und beraten sie in allen finanziellen Belangen. Auf der anderen Seite übertragen wir parallel eine sehr grosse Anzahl an Kundenbeziehungen auf unsere Plattform.

Konkret bedeutet das, dass wir Kolleginnen und Kollegen einarbeiten, Selbstständigkeit fördern, uns auf Gespräche vorbereiten und dabei unser Kundenversprechen einhalten: Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum. Wir sind vor Ort, wir beraten umfassend und auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet – kurzum: Wir

sind eine starke Partnerin. Diesen Spagat hinzubekommen, ist aus meiner Sicht gerade die wichtigste Aufgabe.

Und ich muss sagen, ich bin sehr stolz auf unsere Organisation und unsere Mitarbeitenden. Wir sehen, dass die Kunden uns vertrauen, und wir haben bisher sehr positives Feedback zur Kundenmigration erhalten.

Die Integration der Teams spielt dabei eine grosse Rolle. Wir haben an Standorten, an denen wir Doppelspurigkeiten hatten,

unterstützen sich, sie arbeiten gemeinsam an einem Ziel. Wir haben aus einer Migrationsstory eine Kooperationsstory gemacht.

Die Erwartungen der Kundschaft verändern sich – digital, persönlich, schnell. Wie begegnet UBS Schweiz diesem Wandel, und was bedeutet das konkret für die Teams?

Uns sollte bewusst sein: Die Migration ist nicht vorbei. Wir haben zwar eine Welle

«Wir haben aus einer Migrationsstory eine Kooperationsstory gemacht.»

ten, die Geschäftsstellen zusammengelegt und arbeiten jetzt als ein Team unter einem Dach. Und das hat enorm geholfen. Ich bin oft in Geschäftsstellen oder besuche Regionen, da sehe ich: Die Kooperation zwischen den Kolleginnen und Kollegen ist grossartig. Sie helfen sich gegenseitig, sie

sehr erfolgreich hinter uns gebracht, aber es kommt noch mehr. Wir müssen konzentriert und vorbereitet bleiben. Aber ich sehe darin eine Riesenchance – eine Chance, unseren Kundinnen und Kunden zu zeigen, dass wir wirklich die beste Bank für sie sind. ►



Sabine Magri
und Friedrich Dumke



Sabine Magri

Sabine Magri ist Leiterin von Personal Banking Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung der UBS Switzerland AG. Gemeinsam mit ihrem Team betreut sie jeden dritten Haushalt in der Schweiz und unterstützt Privatkundinnen und -kunden dabei, ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

Ihre Karriere bei UBS begann Sabine Magri im Jahr 2010 als Leiterin Strategy Development UBS Switzerland. Es folgten mehrere Positionen im Group Chief Operating Office (COO). Von 2021 bis Juni 2024 war sie COO Personal & Corporate Banking und Region Switzerland. In diesen Funktionen verantwortete sie verschiedene Wachstums- und Digitalisierungsinitiativen und stärkte die Innovationsfähigkeit bei UBS.

Sabine ist eine neugierige Persönlichkeit mit einer grossen Leidenschaft für Innovation und Nachhaltigkeit. Sie ist überzeugt, dass Kundenfokus, Zusammenarbeit und Inklusivität entscheidende Erfolgsfaktoren für herausragende Ergebnisse sind. In ihrer Freizeit reist sie gerne mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern in den Süden, wo sie gemeinsam neue Energie tanken.

► Wir wollen eine starke Partnerin sein – digital, persönlich, schnell. Das ist für mich ein Dreiklang: Erstens wollen wir die digitalen Kanäle so ausbauen, dass wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden möglichst einfach und schnell erfüllen können. Zweitens wollen wir eine exzellente Beratungsqualität sicherstellen – gerade bei persönlichen finanziellen Anliegen ist eine kompetente und ganzheitliche Beratung das, was zählt. Und drittens müssen wir gezielt in neue Technologien investieren – insbesondere in künstliche Intelligenz.

Sie hilft unseren Beraterinnen und Beratern, effizienter zu arbeiten, Kundenbedürfnisse besser zu erkennen, auf diese schneller zu reagieren und mehr Zeit mit unseren Kunden zu verbringen. Niemand in der Kundenberatung erledigt gerne administrative Tätigkeiten. Wenn wir ihnen also Tools an die Hand geben können, damit sie das tun können, was sie wirklich gerne machen – nämlich beraten –, dann ist das ein grosser Schritt nach vorne. Und genau daran arbeiten wir.

Nicht jede Veränderung kommt mit Applaus, manchmal braucht es Zeit, Akzeptanz und Dialog. Wie gehen Sie persönlich mit kritischem Feedback um?

Kritisches Feedback ist per se nie schön – das muss man erst mal verdauen. Und dafür braucht es auch die richtige Einstel-

lung. Wichtig ist, dass es nicht um mich geht. Es geht um das grosse Ganze. Und ich weiss: Nur kritisches Feedback bringt mich und mein Team weiter.

Das ist ein ganz zentraler Bestandteil unserer Kultur. Die Verhaltensweisen – als Teil unserer Three Keys – stehen für Eigenverantwortung mit Integrität – also Initiative ergreifen –, Innovation und Zusammenarbeit. Und die drei Verhaltensweisen hängen zusammen. Echte Zusammenarbeit bietet die Basis, um überhaupt Feedback zu erhalten. Wir müssen offen sein, um es annehmen zu können. Und wir müssen bereit sein, daraus innovative Impulse zu ziehen. Wenn wir die Three Keys leben, leben wir automatisch auch eine Feedbackkultur, die uns stärker macht.

Viele Mitarbeitende fragen sich, wie sich ihre Rolle in der Arbeitswelt verändert. Welche Perspektiven sehen Sie für klassische Kundenberaterinnen und -berater in einer zunehmend digitalen Welt?

Die Rolle bleibt wichtig. Es ist ein Zusammenspiel. Auf der einen Seite gibt es ein hohes Bedürfnis nach einem sehr guten digitalen Service. Dies sehen wir in den Nutzerzahlen, hören wir von Kundinnen und Kunden und es gehört einfach zum Standard. Daher freut es mich besonders, dass wir von der Hochschule Luzern erneut zur digitalsten Bank der Schweiz gekürt

wurden. Aber gerade, wenn es um wichtige finanzielle Fragen geht, braucht es eine persönliche Beratung, sei es physisch oder über Video.

Unsere Kunden wollen nicht ständig an ihre finanzielle Sicherheit denken müssen. Sie wollen eine gute Beratung, jemanden, der ihnen zur Seite steht und diese Themen mit ihnen bespricht. Daher wird die Rolle der Beraterinnen und Berater nicht weniger wichtig, sondern sogar noch bedeutender. Künstliche Intelligenz und Digitalisierung helfen dabei, aber sie ersetzen nicht das Menschliche.

Im letzten Jahr sind viele Geschäftsstellen zusammengelegt worden. Ist die Geschäftsstelle ein Auslaufmodell?

Nein. Ganz im Gegenteil: Wir haben bewusst in unser Geschäftsstellennetz investiert und können unseren Kundinnen und Kunden heute mehr Geschäftsstellen anbieten als bisher. Gerade für die ehemaligen Kundinnen und Kunden der Credit Suisse hat sich die Zahl verdoppelt.

«Der physische Ort bleibt wichtig, weil er für unsere Kundinnen und Kunden spürbar macht, wie Exzellenz aussieht.»

Unsere rund 190 Geschäftsstellen sind ein wichtiger Begegnungsort. Der physische Ort bleibt wichtig, weil er für unsere Kundinnen und Kunden spürbar macht, wie Exzellenz aussieht. Und genau das wollen wir auch in Zukunft erhalten.

Weiterbildung und Entwicklung sind zentrale Anliegen der Mitarbeitenden. Welche konkreten Programme oder Chancen gibt es aktuell, um sich im Personal Banking beruflich weiterzuentwickeln?

Wir haben die Karrierewege im Personal Banking komplett überarbeitet. Es gibt viele verschiedene Wege – steile Karrieren, Zickzack-Modelle, kreative oder sogenannte Regenbogenpfade. Oft wissen Mitarbeitende gar nicht, was alles möglich ist – und genau da wollen wir inspirieren.

Besonders wichtig ist mir, sichtbar zu machen, dass man innerhalb unseres Bereichs ganz unterschiedliche Laufbahnen einschlagen kann, also auch Optionen ausserhalb der klassischen Kundenberatung zu zeigen. Zum Beispiel in unseren Schwestereinheiten wie Bank Now oder Card Center. Damit in Verbindung steht

auch die Learning Experience Platform (LXP) – mit internen und externen Trainings, um die persönlichen Kenntnisse weiterzuentwickeln.

Ein sehr wertvolles Element ist auch das Entwicklungsgespräch. Ich bin eine grosse Verfechterin des HR-Cycles: gute Ziele, kontinuierliches Feedback, echte Entwicklung. Ich habe auch persönlich das Tool MyCareer ausprobiert. Es hilft einem zu erkennen: Wo stehe ich? Wo will ich hin? Und vor allem: Was ist eigentlich alles möglich? Viele fragen mich: Was könnte ich machen? Oft wissen sie gar nicht, welches Potenzial in ihnen steckt. Und dann kommt die Frage: Wie schnell kann ich vorankommen, wenn ich in mich investiere und bereit bin, auch mal aus der Komfortzone zu gehen? Und da erwarte ich von unseren Führungskräften, dass sie Vorbilder sind.

Was hören Sie von Kundinnen und Kunden sowie von den Mitarbeitenden an der Front und wie wird die

aktuelle Situation nach den Umstellungen in den Geschäftsstellen wahrgenommen?

Die Rückmeldungen sind extrem positiv. Unsere Kundinnen und Kunden fühlen sich bei diesem Übergang sehr eng begleitet. Es zeigt, dass gute Kommunikation und Präsenz zählen. Wir haben das als Team sehr gut gemeistert.

Ich stehe oft selbst am Welcome Desk und sehe, wie selbstverständlich das Zusammenspiel funktioniert. Die Kundinnen und Kunden wissen genau: Hier gehöre ich hin. Dieses Zusammenspiel, wie die Kundenströme zwischen den Schaltern fließen, das fühlt sich sehr natürlich an.

Wenn Sie an die kommenden Monate denken: Was wünschen Sie sich?

Ich wünsche mir viel Freude bei den Mitarbeitenden. Freude, wenn sie merken, was für eine unendliche Chance wir haben. Wir dürfen in einem Land mit 9 Millionen Einwohnern jeden dritten Haushalt bei seinen finanziellen Fragen begleiten. Das ist eine grossartige Aufgabe. Und wenn wir das

gut machen, dann helfen wir Menschen, ihre Träume zu verwirklichen, richtig vorzusorgen und klug zu sparen.

Ich wünsche mir, dass diese Freude, die ich empfinde, auch bei den Mitarbeitenden spürbar ist. Dass sie sich über jeden Integrationsschritt freuen. Dass sie merken: Wir sind ein Team. Es ist anstrengend, ja. Es ist herausfordernd, ja. Aber ich bin sicher: Wenn wir Dinge gemeinsam mit Freude angehen, nehmen wir die Hürden besser.

Was erwarten Sie von Führungskräften im Personal Banking, insbesondere wenn es darum geht, Vertrauen zu schaffen und ihre Teams durch Veränderung zu begleiten?

Ich erwarte sehr viel Transparenz und Offenheit. Unser Senior Management kommuniziert sehr offen. Und das müssen die Führungskräfte auch weitergeben.

Gleichzeitig braucht es Empathie. Führungskräfte müssen Raum schaffen: für Fragen, für Zweifel, für Frust, aber auch für Freude. Sie müssen der Fels in der Brandung sein – und Vorbilder. Und sie müssen sich bewusst sein, was sie für eine Verantwortung tragen – für ihre Teams, aber auch für unsere Kundinnen und Kunden.

Was motiviert Sie in Ihrer Rolle – und was möchten Sie den Mitarbeitenden direkt mit auf den Weg geben?

Mich motiviert diese Aufgabe, diese wichtige Rolle, die wir in der Schweizer Gesellschaft haben. Wenn wir unseren Job richtig machen, helfen wir jedem dritten Haushalt in der Schweiz, finanziell besser dazustehen. Das motiviert mich jeden Tag aufs Neue. Und ich sehe auch, was wir als Unternehmen zurückgeben – ob bei Sportveranstaltungen wie dem Kids Cup, bei Kunstförderung oder Volunteering. Das alles macht mich sehr stolz.

Und was ich meinen Mitarbeitenden mitgeben möchte: Seid stolz auf das, was ihr tut. Tragt diese Motivation weiter. Denn gemeinsam gestalten wir etwas Grosses.

Vielen Dank für dieses Interview, Frau Magri. ■

Links:

[goto/pb >](#)

[goto/pb-vp >](#)

Mehr als nur Mentoring – wie Netzwerke Frauen stärken

Was macht gutes Mentoring aus? Warum ist Netzwerken mehr als nur ein «Nice to have»? In dieser Ausgabe spricht Sara Ledda, Co-Chair des Netzwerks Women and Allies (W&A), über ihre Erfahrungen.

Sara, Mentoring ist ein zentrales Element im Netzwerk Women and Allies. Was macht ein gutes Mentoring aus – und wie kann ich als Mentee oder Mentor/Mentorin das Beste herausholen?

Eine erfolgreiche Mentoring-Beziehung basiert auf Vertrauen, Offenheit und echtem Interesse an der Entwicklung des Gegenübers. Es geht nicht nur darum, Ratschläge zu geben, sondern Raum für ehrlichen Austausch über Ziele, Herausforderungen und persönliches Wachstum zu schaffen. Besonders wertvoll wird Mentoring, wenn beide Seiten aktiv zuhören, Feedback geben und voneinander lernen. In unserem Programm haben wir über 441 Mentees und über 700 freiwillige Mentorinnen und Mentoren, darunter 141 Managing Directors – eine beeindruckende Zahl, die zeigt, wie stark das Engagement in unserem Netzwerk ist.

Networking gilt oft als Schlüssel zum beruflichen Erfolg. Was bedeutet Netzwerken für dich persönlich – und wie kann es gerade Frauen helfen, gesehen zu werden?

Netzwerken bedeutet für mich, echte Verbindungen aufzubauen – auf Augenhöhe, ehrlich und unterstützend. Es geht nicht

nur darum, möglichst viele Kontakte zu haben, sondern darum, sich gegenseitig zu stärken und gemeinsam zu wachsen. Gerade für Frauen kann Networking ein Schlüssel sein zu mehr Präsenz, Selbstvertrauen und Chancen.

Viele Frauen erleben im Laufe ihrer Karriere das sogenannte Impostor-Syndrom, das Gefühl, nicht gut genug zu sein. Wie kann man lernen, sich selbst mehr zu vertrauen, und was hilft konkret im Alltag?

Ich kenne das gut. Entscheidend für mich ist, dass ich mich nicht auf meine Zweifel konzentriere, sondern auf meine Stärken. Innehalten, reflektieren, Erfolge anerkennen – das hilft mir im Alltag. Und: offen über diese Gefühle zu sprechen. Sobald wir merken, dass viele andere ähnlich empfinden, verliert das Impostor-Syndrom an Macht.

Was hat dir persönlich geholfen, in deiner Karriere mutige Schritte zu gehen, auch wenn vielleicht nicht alles perfekt war?

Einer der mutigsten Schritte in meiner Karriere war die Entscheidung, in Spanien und der Schweiz zu arbeiten und damit mein vertrautes Umfeld und Netzwerk in Italien hinter mir zu lassen. Es war keine

leichte Wahl, aber mutige Schritte erfordern den Blick nach vorne und den Fokus auf das Positive. Ich sah es als Chance, zu wachsen, meinen Horizont zu erweitern, neue Sprachen zu lernen und verschiedene Arbeitsweisen kennenzulernen. Diese Erfahrungen begleiten einen ein Leben lang. Mein Rat: Konzentriere dich auf die zukünftigen Vorteile – das hat mir geholfen, Herausforderungen zu überwinden. Zurzeit mache ich eine Job-Rotation innerhalb des Global Visionary Teams – eine Gelegenheit, die sich direkt aus einer Veranstaltung ergeben hat, die ich organisiert habe und an der einer der Global Visionaries teilgenommen hat. Für mich ist das ein grossartiges Beispiel dafür, wie das W&A-Netzwerk echte, greifbare Chancen schafft. ■

Links:

Women and Allies Zurich
[goto/wa.ch](https://goto.wa.ch) >

Women and Allies Zurich –
Male Allies Program
[goto/ma.ch](https://goto.ma.ch) >

Was ist das Impostor-Syndrom?

Das Impostor-Syndrom beschreibt das psychologische Phänomen, dass fähige und erfolgreiche Menschen an ihren eigenen Leistungen zweifeln – oft trotz klarer Erfolge. Betroffene haben das Gefühl, ihre Erfolge seien nur auf Glück, Zufall oder äussere Umstände zurückzuführen, und leben in der ständigen Angst, als Hochstaplerin oder Hochstapler entlarvt zu werden.

Das Male Allies Switzerland Program

Warum braucht es mehr Männer, die sich für Frauen starkmachen?
Stephen Rojas, Co-Chair des Netzwerks Women and Allies, lebt es selbst vor.

Stephen, warum hast du dich entschieden, ein Male Ally zu werden – und warum ist das heutzutage so wichtig?

Ich habe mich entschieden, ein männlicher Ally zu werden, um Frauen zu unterstützen, die sich immer wieder mit ungleichen Chancen konfrontiert sehen. Ich glaube grundsätzlich an die Gleichstellung der Geschlechter und an die Kraft von Inklusion, um unsere Umfeld der persönlicher, professioneller, moralischer und produktiver zu machen. Dass geschlechtsspezifische Ungleichheit auch 2025 noch ein klares und messbares Problem darstellt, treibt mich an, Zeit und Mühe zu investieren, um die Situation zu verbessern.

Wie sieht Allyship in deinem Arbeitsalltag aus?

Es geht nicht um übergrosse Gesten – es geht um Konsequenz. Sich zu Wort melden, wenn etwas nicht stimmt. Möglichkeiten schaffen, wenn Türen noch geschlossen sind. Im Laufe der Jahre habe ich viele Situationen erlebt, in denen das Problem nicht war, dass es keine Frauen oder Allies gab – sondern dass es keinen Zugang und keine Förderung gab. Genau hier kommen wir Allies ins Spiel. Es geht auch darum,

den Blick für die kleinen Dinge zu öffnen, die einen grossen Unterschied machen können. Menschen vorurteilsfrei für das zu feiern, was sie tun, und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit dem zu arbeiten, womit sie sich am meisten identifizieren und was zum Unternehmen passt.

Was sagst du zu Leuten, die sagen: «Brauchen Frauen wirklich männliche Unterstützung?»

Eine berechtigte Frage. Allyship bedeutet nicht, jemanden zu retten. Es geht um das Teilen von Verantwortung. Zuhören, lernen und die eigene Position nutzen, um Stimmen zu verstärken, die sonst vielleicht nicht gehört würden. Es geht auch darum, ehrlich

zu sein – über das, was wir können und was nicht – und allen, die wirklich einen Unterschied machen können und wollen, die gleiche Chance zu geben.

Was steht als Nächstes für das Male Allies Switzerland Program an und wie fügt es sich in das Netzwerk Women and Allies Zurich ein?

Male Allies Switzerland ist ein Programm im Rahmen des Netzwerks Women and Allies. Wir gewinnen stetig an Dynamik, und unsere nächste grosse Massnahme ist ein eintägiger Gipfel – **Stronger Together: Male Allies in Action – am 24. September im Forum St. Peter in Zürich.** ■

Sara Ledda, Digital Marketing Advisor, CH und EMEA,
und Stephen Rojas, Desk Head WM,
Co-Chairs Women and Allies



Jubiläen

1.5.25–31.8.25 | Name, per Datum, Arbeitsort

Wir gratulieren allen
Mitarbeitenden herzlich
zu ihrem Jubiläum.

25 Jahre

A	G	P/R
Allegranza Paul, 1.8.2025, Opfikon	Garcia Daniel, 10.7.2025, Opfikon	Pagani Catherine, 1.8.2025, Zürich
Alpiger Roman, 1.8.2025, St. Gallen	Gasche Peter C., 14.8.2025, Zürich	Papotto Cinzia, 14.8.2025, Zürich
Amini Fahime, 1.5.2025, Opfikon	Gasparoli Leonardo, 17.7.2025, Horgen	Paradzik Mato, 8.6.2025, Zürich
Anderegg Marc, 21.8.2025, Zürich	Geissmann Markus, 1.8.2025, Lenzburg	Paras Milan, 1.5.2025, Zürich
Anderhub Stefan, 1.5.2025, Zürich	Gencan Dilek, 1.8.2025, Basel	Pavone Cristoforo, 1.7.2025, Opfikon
Antic Jennifer, 28.8.2025, Basel	Ghirardi Pascal, 1.7.2025, Opfikon	Pescante Sandro, 12.6.2025, Zürich
Aquilante Dragana, 14.8.2025, Zürich	Gianetti Maruska, 1.5.2025, Locarno	Pfau Alexandra, 1.6.2025, Zürich
Aquillon Cyril, 1.8.2025, Carouge	Graf Baumann Mirjam, 1.7.2025, Zürich	Pinzi Patrizia, 1.5.2025, Zürich
B	Greco Sergio, 3.7.2025, Zürich	Poletti Daniela, 24.7.2025, Zürich
Balci Ece, 1.8.2025, Zürich	Günther Stephan, 1.8.2025, Zürich	Politi Keller Nadia, 1.8.2025, Carouge
Barandun Jean-Pierre, 15.7.2025, Zürich	Gurtner Patrick, 3.8.2025, Lausanne	Prester Martin, 30.8.2025, Zürich
Barreca Marco, 1.5.2025, Zürich	H	Purtschert Markus, 1.6.2025, Zürich
Bassenge Christoph, 1.5.2025, Basel	Hagmann Beat, 15.5.2025, Opfikon	Raithofer Barbara, 1.8.2025, Laufen
Beeli Vanessa, 1.8.2025, Heerbrugg	Hähnen Andreas, 14.8.2025, Opfikon	Rambaldi Sergio, 23.8.2025, Zürich
Bergmann Walter, 1.8.2025, Zürich	Häusler Colin, 1.8.2025, Zürich	Rami Samy, 1.5.2025, Genf
Bertacchini Daniel, 1.8.2025, Opfikon	Hediger Dominique Nadine, 14.8.2025, Zürich	Rasini Antonio, 1.8.2025, Zürich
Bigler Lukas, 23.6.2025, Basel	Herz Günther, 1.7.2025, Döttingen	Ravenel Christophe, 1.8.2025, Genf
Bindschädler Daniel, 14.8.2025, Zürich	Hess Francesca Doris, 1.6.2025, Zürich	Rezzonico Elia, 22.5.2025, Agno
Birrer Marcel, 1.7.2025, Zürich	Hess Yannick, 27.8.2025, Payerne	Riepl Andreas, 1.8.2025, Zürich
Bisang Alex, 1.8.2025, Zürich	Hofer Alessio, 19.6.2025, Lugano	Rizzo-Albrigo Cinzia, 1.7.2025, Stabio
Bräm Dorca, 1.5.2025, Opfikon	Horisberger Matthias, 1.8.2025, Zürich	Rohrbach Patrizia, 1.8.2025, Basel
Brambilla Elena, 1.8.2025, Zürich	I/J	Romano Lorian, 5.7.2025, Zürich
Brändli Reto, 5.5.2025, Zürich	Iso Sébastien, 3.8.2025, Carouge	Romanò Davide, 28.8.2025, Lamone-Cadempino
Brauchle Christian, 1.6.2025, Zürich	Jaccard Sandrine, 1.6.2025, Biel/Bienne	Ruch Vincent, 2.6.2025, Lausanne
Brodbeck Eric, 7.8.2025, Zürich	Jakob Adrian, 14.8.2025, Opfikon	Rüegger-Ayerle Andrea, 1.8.2025, Zürich
Brouwer Coenraad, 1.5.2025, Carouge	Jakob Peter, 12.8.2025, Zürich	Rüegsegger Urs, 1.8.2025, Zürich
Brown Leslie, 2.8.2025, Zürich	Jankovic Drazana, 14.6.2025, Zürich	Runtas Mladen, 1.8.2025, Zürich
Brütsch Daniel, 3.5.2025, Opfikon	Joosten Iris, 17.7.2025, Zürich	Runyan Todd, 1.7.2025, Zürich
Buonomo Luca, 1.8.2025, Manno	Juen Michael, 1.7.2025, Zürich	S/T
Burger Fabian, 1.8.2025, Zürich	Junghänel Marc, 1.8.2025, Zürich	Salzmann Dominique, 1.7.2025, Zürich
C	K/L	Schärer Evelyn, 1.8.2025, Zürich
Cardia Sabina, 1.7.2025, Zürich	Kälin Georges, 1.7.2025, Zürich	Scherzinger Mirco, 1.6.2025, Glattbrugg
Casthélaz Aude, 17.7.2025, Genf	Karten Alexander Thorvald, 4.5.2025, Basel	Schild Stephan, 2.7.2025, Münsingen
Cicek Roberto, 1.6.2025, Lugano	Käser Ursula, 19.5.2025, Zürich	Schlegel Bruno, 1.7.2025, Zürich
Civale Giovanna, 1.7.2025, Genf	Kauz Daniel, 1.6.2025, Zürich	Schmid Claudia, 3.6.2025, Basel
Cochran R. Sean, 30.6.2025, Zürich	Keller René, 1.8.2025, Zürich	Schnitzer Ferenc, 14.8.2025, Lusail City
Collazzo Bogolo Angela, 8.5.2025, Zürich	Koch Roger, 12.5.2025, Zürich	Schönbächler Marcel, 1.8.2025, Zürich
Colovic Aleksandar, 1.8.2025, Zürich	Kränzlein Klaus, 2.5.2025, Zürich	Schuberth Hoenes Dominique, 2.5.2025, Basel
Coralluzzo Silvana, 28.8.2025, Carouge	Lanza Tamara, 11.7.2025, Zürich	Schuler Urs, 1.5.2025, Zürich
Crivelli Lisa, 1.7.2025, Lugano	Lerjen Hans-Peter, 1.6.2025, Zürich	Schumacher Heinz, 9.5.2025, Zürich
D	Lieber Roman, 5.6.2025, Zürich	Schütz Patrick, 1.5.2025, Zürich
D'Abbraccio Diego, 6.7.2025, Manno	Loch Oliver, 12.7.2025, Zürich	Schwarz Alain, 1.8.2025, Gümligen
Dällenbach Beat, 31.8.2025, Bern	Londino Antonio, 1.8.2025, Opfikon	Scrugli Sabrina, 1.8.2025, Wädenswil
De Jesu Sergio, 1.8.2025, Opfikon	Lungthok Lobsang, 1.8.2025, Opfikon	Seelhofer Marcel, 1.8.2025, Zürich
Di Nicolantonio Antonio, 1.8.2025, Zofingen	M/O	Sigg Michael Paul, 1.8.2025, Opfikon
Dincer Özdemir Emine, 1.8.2025, Opfikon	Mahajan Vinay, 22.5.2025, Opfikon	Soraperra Selale, 1.8.2025, Zürich
Djordjevic Ognjena, 14.8.2025, Zürich	Mahler Roger, 1.5.2025, Zürich	Spadea Domenico, 1.5.2025, Zürich
Dubacher Andrea, 1.5.2025, Zürich	Mahoney Derek, 17.7.2025, Zürich	Spahr Laura, 1.8.2025, Zug
Duc Etter Marie-Christine, 1.8.2025, Carouge	Manfrini Fabio, 1.7.2025, Manno	Staub Alois, 1.7.2025, Zürich
Duric Meldisa, 1.8.2025, Montreux	Marra Enzo, 1.8.2025, Zürich	Stäubli Simone, 18.7.2025, Zürich
E/F	Marsolo Nino, 1.6.2025, Zürich	Steffann Jean, 1.7.2025, Zürich
Erb Ernst R., 1.5.2025, Zürich	Marty Nallely, 7.8.2025, Zürich	Steiner Pascal, 14.5.2025, Zürich
Etzweiler Tobias, 14.8.2025, Zürich	Mathys Daniela, 1.8.2025, Gümligen	Stella Fabio, 14.8.2025, Zürich
Fankhauser Cornelia, 1.8.2025, Horgen	Mehring Bernd, 2.7.2025, Horgen	Straub Christoph, 20.8.2025, Zürich
Félix Paul, 1.7.2025, Horgen	Meile Stefanie, 1.8.2025, Zürich	Suppiger Stefan, 14.8.2025, Zürich
Feuchter Karl, 14.8.2025, Zürich	Mengozi Preiano Valentina, 21.8.2025, Lugano	Suter Christian, 14.8.2025, Opfikon
Fichera Massimiliano, 1.8.2025, Lugano	Messmer Erich, 1.5.2025, Opfikon	Taieb Brahim Dominique, 1.7.2025, Zürich
		Teruggia Natasa, 1.8.2025, Zürich

Tobler André, 21.8.2025, Opfikon
 Tosti Paolo, 1.6.2025, Zürich
 Trifunovic Suzana, 1.8.2025, Winterthur
 Trojan Vittorio, 1.7.2025, Lugano
V/W/Z
 Venturini Sandro, 1.8.2025, Zürich
 Victoria Marcelo, 19.8.2025, Zürich
 Voinov Alexis, 17.6.2025, Zürich
 Vollenweider André, 1.8.2025, Zürich
 Walker Kenel Karin, 5.7.2025, Zürich
 Weber Reto, 15.6.2025, Basel
 Wenger Sven, 1.6.2025, Singapore
 Westmeyer Markus, 1.8.2025, St. Gallen
 Widmer Dominik, 1.8.2025, Zürich
 Wolf Gertrud, 1.8.2025, Zürich
 Zeender Michel, 1.8.2025, Basel
 Zimmerli Anouk, 1.8.2025, Zürich

30 Jahre

A/B/C

Albricci Omar, 21.8.2025, Chiasso
 Ali-Ramas Sonia, 14.8.2025, Dietikon
 Altherr Patrick, 17.7.2025, Carouge
 Amadò Gabriele, 21.8.2025, Locarno
 Anderegg Philippe, 1.8.2025, Carouge
 Anselmi Nadine, 7.8.2025, Biel/Bienne
 Avci Laura, 17.8.2025, Lugano
 Bachofner Christian, 1.8.2025, Zürich
 Baumberger Mathias, 21.8.2025, Zürich
 Baumgart Dany, 14.8.2025, Zürich
 Baumgartner Marcel, 1.7.2025, Zürich
 Beauverd Jérôme, 1.5.2025, Zürich
 Belzer Joan Elizabeth, 19.6.2025, Zürich
 Berger Oliver, 13.5.2025, Zürich
 Berger Sandra, 26.7.2025, Zürich
 Besco Dario, 1.6.2025, Zürich
 Biolley Bertrand, 1.8.2025, Bern
 Blatti Stéphanie, 1.8.2025, Lausanne
 Bossotto Barbara, 14.8.2025, Zürich
 Brändle Gabriela, 1.5.2025, Locarno
 Brankovic Cetojevic Tatjana, 1.5.2025, Zürich
 Brossard Rosanna, 30.8.2025, Zürich
 Burgener Kurt, 11.8.2025, Brig
 Burkhardt Sandro, 1.8.2025, Chur
 Burnier-Borgeaud Céline, 14.8.2025, Zürich
 Caminada Adrian, 1.8.2025, Zürich
 Cardillo Gaetano, 1.5.2025, Zürich
 Castellano Daniele, 1.5.2025, Zürich
 Coppa Adriana, 15.8.2025, Zürich
 Crameri Karin, 1.7.2025, Reinach
 Crevenna Gianluca, 7.7.2025, Zürich

D/E/F

Dettwiler Matthias, 16.7.2025, Zürich
 Donnet Hanna Anne-Dominique, 1.7.2025, Carouge
 Ducry Pascal, 1.8.2025, Renens
 Egger Markus, 14.8.2025, Zürich
 Egli Cornelia, 14.8.2025, Regensdorf
 Ehrismann Claude, 14.8.2025, Uster
 Emminger de Grenus Christa, 2.7.2025, Bern
 Fabbro Axel, 1.8.2025, Lausanne
 Faessler Daniel, 1.6.2025, Zürich
 Faro Silvia, 1.8.2025, Nyon
 Feratovic Sefik, 15.5.2025, Zürich
 Ferrari Paola, 16.7.2025, Manno
 Fischbach Marcel, 1.5.2025, Horgen
 Franz Thomas, 1.7.2025, Zürich

Freire Feria-Gomez Sonia, 10.7.2025, Biel/Bienne

G/H

Gehrig Christoph, 6.6.2025, Zürich
 Gehrig Urs, 1.8.2025, Zürich
 Geiser Matthias, 2.5.2025, Zürich
 Gisler Toni, 1.5.2025, Zürich
 Glauser Roland, 1.8.2025, Opfikon
 Glutz Adrian, 1.6.2025, Zürich
 Gnehm Sarah, 14.8.2025, Zürich
 Haas Bruno, 1.8.2025, Luzern
 Habermacher-Furrer Anita, 14.8.2025, Hochdorf
 Haberthür Rolf, 1.6.2025, Zürich
 Hannak Reinhard, 1.5.2025, Zürich
 Haq Omar, 14.8.2025, Zürich
 Hess Marco, 17.8.2025, Zürich
 Hiestand Sabina, 1.7.2025, Zürich
 Hiltbrunner Rudolf, 4.6.2025, Gümliigen
 Hodel Damian, 19.6.2025, Zug
 Hollenstein Guido, 1.5.2025, St. Gallen
 Huber Daniel, 1.6.2025, Zürich
 Hug Isidor, 1.8.2025, Zürich
 Hürlimann Gallus, 1.5.2025, Zürich

I/J/K/L

Inderbitzin Philipp, 17.6.2025, Zürich
 Iten-Vazquez Martha Patricia, 1.7.2025, Zürich
 Jeker Marco, 7.8.2025, Opfikon
 Jörg Daniel, 7.8.2025, Zürich
 Josi Barbara, 30.7.2025, Zürich
 Kesselring Claudia, 14.8.2025, Opfikon
 Kessler Ernst, 1.8.2025, Zürich
 Kestenholz Thomas, 7.8.2025, Zürich
 Klein Franziska, 1.8.2025, Thalwil
 Klemenz Rolf, 21.8.2025, Zürich
 Knecht Michael, 30.7.2025, Zürich
 Kolcu Filiz, 1.5.2025, Zürich
 Kollmar Sabine, 15.5.2025, Zürich
 Koneth Beat, 14.8.2025, Zürich
 Küng Stefan, 21.8.2025, Luzern
 Landolt Dieter, 1.7.2025, Zürich
 Leuthardt Christian, 1.5.2025, Zürich
 Loffreda Natascia, 7.8.2025, Zürich
 Longo Domenica, 1.5.2025, Opfikon
 Lüthi Hansjörg, 3.6.2025, Zürich
 Luy Roselyne, 1.8.2025, Renens

M/N

Mader Stefan, 7.8.2025, Bern
 Manfrini Celi Manuela, 21.8.2025, Manno
 Marangoni Lenzen Paola, 1.4.2025, Lugano
 Märchy Maria, 1.5.2025, Zürich
 Matthey Jan, 1.7.2025, Lausanne
 Mazzolini Daniel, 1.8.2025, Manno
 Meier Florian, 1.8.2025, Opfikon
 Meier Olivier, 1.8.2025, Basel
 Meile Franziska, 1.7.2025, Zürich
 Meister Rolf, 7.8.2025, Zürich
 Meng Christian, 14.8.2025, Zürich
 Minniti Peter, 4.5.2025, Opfikon
 Moser Thomas, 1.5.2025, Zürich
 Muftah-Bibi Roberta, 1.7.2025, Zürich
 Müller Dominic, 21.8.2025, Zürich
 Müller Jeanette, 1.5.2025, Lugano
 Müller Michel, 1.7.2025, Zürich
 Müller Richard, 19.5.2025, Zürich
 Müller-Lago Tiziana, 1.7.2025, Zürich
 Nguuro Stephen, 1.8.2025, Zürich
 Nigg Kurt, 1.7.2025, Opfikon
 Niggli Robert, 26.6.2025, Zürich

Nufer Philipp, 1.6.2025, Zürich

P/R

Paschedag Stephan, 1.8.2025, Zürich
 Pavone Vincenzo, 30.6.2025, Zürich
 Perrig Jacqueline, 15.6.2025, Brugg
 Pichierri Giovanni, 2.5.2025, Horgen
 Pistarà Andrea, 2.8.2025, Burgdorf
 Puttkammer Andreas, 15.8.2025, Zürich
 Rassasse Nathalie, 1.8.2025, Lausanne
 Rehwald Armin, 12.6.2025, Zürich
 Reinmann Marc, 7.8.2025, Bern
 Ricchiuto Stefano, 17.8.2025, Pfäffikon
 Rieder Richard, 7.8.2025, Zürich
 Robbiani Claudia, 21.8.2025, Ponte Tresa
 Rossetti Stefano, 14.8.2025, Zürich
 Rothacher Felix, 14.8.2025, Zürich
 Rouiller Samuel, 16.7.2025, Zürich
 Ruepp Kurt, 24.7.2025, Zürich

S/T

Saladin Andreas, 1.8.2025, Basel
 Sanvido Stefano, 21.8.2025, Zürich
 Schaffner Joachim, 1.6.2025, Zürich
 Schaller Polykarp, 1.8.2025, Gümliigen
 Schlosser Maureen, 18.7.2025, Zürich
 Schmalland Jürgen, 1.5.2025, St. Gallen
 Schmidlin Rainer, 16.5.2025, Basel
 Schmidmeister Michael U., 21.8.2025, Zürich
 Schmitter Roger, 3.7.2025, Zürich
 Seewer Markus, 7.8.2025, Langenthal
 Siegenthaler Danièle, 1.5.2025, Lausanne
 Simonetti Sarah, 1.8.2025, St. Gallen
 Spuhler Claudia, 19.6.2025, Zürich
 Stähli Ralph, 16.6.2025, Zürich
 Stärk Jürgen, 1.7.2025, Opfikon
 Strässle Claudia, 1.7.2025, Zürich
 Tenzi Marika, 1.6.2025, Manno
 Thalmann Alexander, 1.6.2025, Zürich
 Traeber Alexander Hans, 1.8.2025, Zürich
 Tüfekci Nuri, 1.6.2025, Zürich

V/W/Z

Varkas Mario, 14.8.2025, Opfikon
 Vela Aysun, 10.8.2025, Horgen
 Voisard Sophie, 1.8.2025, Biel/Bienne
 Walla Lukas, 1.5.2025, Zürich
 Wasmer Pascal, 7.8.2025, Wil
 Webling Janet, 1.5.2025, Zürich
 Wegmann Patrizia, 30.8.2025, Carouge
 Weissen Beat, 1.8.2025, Bern
 Wicki Christian, 1.8.2025, Baden
 Wildhaber Roger, 21.8.2025, Zürich
 Wilson Solioz Catarina, 1.6.2025, Renens
 Wolf-Schmuki Christine, 2.5.2025, Schaffhausen
 Zamofing Alain, 21.8.2025, Genf
 Zamuner Orlando, 1.6.2025, Zürich
 Zeller Marianne, 28.8.2025, Zürich
 Zubler Jolanda, 1.7.2025, Schaffhausen
 Zwahlen Urs, 1.8.2025, Opfikon

35 Jahre

A/B

Abrecht Adrian, 6.8.2025, Bern
 Ackeret Karin, 1.5.2025, Zürich
 Adam Priska, 6.8.2025, Bern
 Alder Markus, 13.8.2025, Zürich
 Amacker Rainer, 1.7.2025, Crans-Montana
 Ammann Lukas, 6.8.2025, Basel
 Appert Marcel, 15.8.2025, Zürich

Avolio Claudio, 1.8.2025, La Chaux-de-Fonds
 Bacher Dieter, 1.7.2025, Zürich
 Bachmann Eveline, 1.5.2025, Gümligen
 Bachmann Patric, 9.7.2025, Zürich
 Bandli Leonhard, 4.6.2025, Zürich
 Baumgartner Endo, 1.7.2025, Zürich
 Blauel Rosalba, 1.5.2025, Basel
 Bohrer Riccardo, 1.5.2025, Locarno
 Bommer Thomas, 1.6.2025, Zürich
 Bonnin Thierry, 1.8.2025, Genf
 Bonomo Reno, 1.7.2025, Zürich
 Bösch Eveline, 20.8.2025, Zürich
 Bösch Heinz, 1.6.2025, Zürich
 Buser Andreas, 6.8.2025, Basel

C/D/E

Castillo Ana Maria, 30.6.2025, Zürich
 Ceccoli Francesca, 1.6.2025, Opfikon
 Chappuis Lorraine, 1.8.2025, Vevey
 Cimen-Schoch Barbara, 1.8.2025, Stans
 Cockerill-Schlatter Christa, 1.5.2025, Opfikon
 Délétroz Jean-Daniel, 1.8.2025, Manno
 Dürr Patrick, 6.8.2025, Heerbrugg
 Eberle-Maraia Dora, 2.8.2025, Zürich
 Eichmann Ivo, 1.8.2025, Luzern
 Ellemunter Markus, 1.8.2025, Chur
 Eremita Lucia, 1.6.2025, Neuenburg
 Etter Barbara, 1.8.2025, Zug

F/G

Fankhauser Silvia, 1.8.2025, Zürich
 Figini Paolo, 1.7.2025, Chiasso
 Förster Michael, 1.8.2025, Opfikon
 Forte Pelossi Laura, 16.5.2025, Lugano
 Furlan Angelo, 20.8.2025, Zürich
 Furrer Claudia, 1.8.2025, Biel/Bienne
 Gasser-Neuenschwander Maya, 6.8.2025, Zürich
 Gehrig Claudia, 1.8.2025, Zürich
 Geissmann Susana, 1.7.2025, Renens
 Gerber Sandra, 13.8.2025, Opfikon
 Gerschwiler Reto, 27.8.2025, Uster
 Graf Karin, 16.7.2025, Bern
 Grass Daniel, 1.8.2025, Zürich
 Greber Christian, 7.5.2025, Opfikon
 Grunder Raymond, 1.8.2025, Zürich

H

Hadorn Maya, 20.8.2025, Opfikon
 Hasler Ursula, 1.5.2025, Zürich
 Heß Sandra, 1.7.2025, Zürich
 Hoffmann Samyra, 1.5.2025, Basel
 Homberger Beat, 11.6.2025, Zürich
 Hubmann Gerhard, 1.6.2025, Zürich

I/J/K

Imgrüth Jeannette, 1.8.2025, Zürich
 Jenni Patrick, 1.8.2025, Lausanne
 Jones Gareth, 26.7.2025, Zürich
 Kaiser Corinne, 20.8.2025, Zürich
 Keigel Ursula, 1.6.2025, Zürich
 Kissling Christoph, 13.8.2025, St. Gallen
 Kramer Marco, 1.8.2025, Chur
 Krummenacher Urs, 1.8.2025, Zürich
 Kunz Denise, 2.8.2025, Baden
 Küpfer Burattini Barbara, 1.8.2025, Lugano
 Kuruz Nadia, 8.6.2025, Opfikon

L/M

Lagger Emanuel, 1.8.2025, Visp
 Lang Mauriz, 22.8.2025, Opfikon
 Lentz Michael, 1.5.2025, Opfikon
 Lenz Monika, 1.8.2025, St. Gallen

Lenzin Andrea, 1.5.2025, Basel
 Loss Martin, 1.5.2025, Zürich
 Lüssi Stefan, 14.5.2025, Zürich
 Mäder Adrian, 16.7.2025, Opfikon
 Marxer Bruno, 1.7.2025, Opfikon
 Moni-Mateos Belén, 20.8.2025, Zürich
 Moreillon Thierry, 7.5.2025, Carouge
 Morier Véronique, 1.6.2025, Vevey
 Müllhaupt Rahel, 23.8.2025, Zürich

N/P/Q/R

Neff Ivo, 1.8.2025, Luzern
 Nogler Andreas, 6.8.2025, Zürich
 Padula Marisa, 19.7.2025, Genf
 Papaconstantinou Ioannis, 20.8.2025, Zürich
 Peluso Michael, 1.8.2025, Zürich
 Piffaretti Giancarlo, 1.6.2025, Lugano
 Poretti Marco, 1.8.2025, Opfikon
 Punzo-Forlano Francesca, 1.8.2025, Opfikon
 Quaratiello Tiziana, 20.8.2025, Zürich
 Ranieri Massimiliano, 13.8.2025, Carouge
 Razzano Giovanna, 20.8.2025, Zürich
 Reidy Claudius, 23.7.2025, Zürich
 Renggli Stéphane, 20.8.2025, Lausanne
 Rombola Franco, 16.8.2025, Chiasso

S/T

Salerno Teresa, 1.5.2025, Zürich
 Schärer Daniel, 1.6.2025, Burgdorf
 Schenk Michael, 1.5.2025, Zürich
 Schlehan Isabella, 17.6.2025, Schaffhausen
 Schmidt Marcel, 20.8.2025, Opfikon
 Schneider Patrick, 6.8.2025, Opfikon
 Schöffmann Axel, 1.5.2025, Carouge
 Schorro Beatrix, 13.8.2025, Basel
 Schranz Carl-Erik, 6.8.2025, Zürich
 Sciarini Raffaele, 15.6.2025, Manno
 Simmen Isabelle, 1.6.2025, Zürich
 Sorg Margrit, 20.8.2025, Zürich
 Sotto Corona Dino, 20.8.2025, Zürich
 Spannagel Corinna, 6.8.2025, Zürich
 Stanco Nathalie, 1.8.2025, Rolle
 Stauffer Reto, 6.8.2025, Nidau
 Steinemann Reto, 13.8.2025, Zug
 Stettler Jürg, 1.7.2025, Zürich
 Stiffler-Siebert Michèle, 1.8.2025, Davos Platz
 Stucki Stephan, 1.7.2025, Gümligen
 Studer Manuela, 5.5.2025, Zürich
 Thahabi Andrea, 6.8.2025, Biel/Bienne
 Thöndel Sandra, 1.8.2025, Herisau
 Traina Ignazio, 9.7.2025, Lugano
 Trinkler Cornelia, 1.6.2025, Zürich
 Tschannen Thomas, 6.8.2025, Biel/Bienne

U/V/W/Z

Urfer Manuela, 1.5.2025, Bern
 Vogel Alexander, 1.8.2025, Opfikon
 Vogel Stefan, 1.7.2025, Basel
 Voser Andreas, 19.5.2025, Baden
 Wachsmuth Jost, 1.7.2025, Zürich
 Weber Thomas, 1.6.2025, Carouge
 Wiederkehr Evelynne, 29.7.2025, Frauenfeld
 Wild Spörri Vera, 12.6.2025, Zürich
 Winiger Marc, 20.8.2025, Horgen
 Wittwer René, 1.6.2025, Zürich
 Wyss Andrea, 6.8.2025, Grenchen
 Wyss Béatrice, 1.5.2025, Gümligen
 Zahnd Marcel, 30.7.2025, Biel/Bienne
 Zurfluh Daniel, 16.7.2025, Basel
 Zyka Franziska, 1.6.2025, Zürich

40 Jahre

A/B/C/D/E/F/G

Aemisegger Jutta, 1.5.2025, St. Gallen
 Bammert Verena, 1.5.2025, Zürich
 Barbieri Tiziano, 1.8.2025, Bellinzona
 Barloggio Dadò Lorian, 1.8.2025, Manno
 Biehly Yvan, 1.8.2025, Neuenburg
 Bingisser Claudia, 20.7.2025, Ins
 Bonzon Martine, 23.6.2025, Montreux
 Briccola Paola, 16.7.2025, Chiasso
 Bucher Zanini Gabriela, 5.7.2025, Manno
 Butty Pascal, 1.8.2025, Lausanne
 Castellano Antonella, 1.8.2025, Neuenburg
 Crivelli Nadia, 1.8.2025, Lugano
 Dahman Isabelle, 1.5.2025, Biel/Bienne
 Di Biase Markus, 20.7.2025, Zürich
 Dubach André, 12.8.2025, Lausanne
 Dysli Stephanie, 1.6.2025, Solothurn
 Egger Hervé, 12.8.2025, Zürich
 Ehrismann Michael, 1.5.2025, Opfikon
 Erzberger Fritz, 22.4.2025, Schaffhausen
 Etter Markus, 1.7.2025, Zürich
 Faoro Bernadette, 1.7.2025, Baden
 Favez Gérard, 12.8.2025, Lausanne
 Favre François, 12.8.2025, Genf
 Frei Jacqueline, 9.4.2025, Zürich
 Graf Monika, 16.6.2025, Basel
 Grossmann Reto, 15.8.2025, Basel

H/I/J/K/L

Haag Stefan, 1.5.2025, Zürich
 Häberling Jürg, 1.6.2025, Zürich
 Isepponi Remo, 1.6.2025, Zürich
 Joller Patrick, 12.8.2025, Renens
 Krumel Pierre-André, 12.8.2025, Vevey
 Lemble Ernst, 1.6.2025, Basel
 Linder-Ackermann Karin, 15.8.2025, Zürich

M/P/R/S

Marquis Dominique, 1.8.2025, Delémont
 Meili Stefan Gregor, 1.8.2025, Zürich
 Mozzetti Edy, 1.8.2025, Lugano
 Müller Daniel, 9.5.2025, Opfikon
 Pauger Roman, 12.8.2025, Luzern
 Pelli Massimo, 1.6.2025, Mendrisio
 Perler Christophe, 1.8.2025, Gümligen
 Pfenninger Hans, 1.6.2025, Zürich
 Ramos Relvas Pagliarulo Anabela, 1.5.2025, Opfikon
 Renner Rita, 1.8.2025, Zürich
 Rey Fabrice, 1.7.2025, Crans-Montana
 Romano Roberto, 1.8.2025, Verbier
 Sennhauser-Colliard Sophie, 1.8.2025, Carouge
 Stark Daniela, 1.5.2025, Zürich
 Sterchi Claudia, 22.4.2025, Zürich
 Studer Thomas, 1.5.2025, Zürich
 Szabo Norbert, 1.7.2025, Sitten

T/V/W

Tabacchi Angelo, 6.5.2025, Locarno
 Turrin Mara, 5.8.2025, Lugano
 Viero Dario, 1.5.2025, Opfikon
 Weiss Patrick, 1.5.2025, Brugg
 Wicki Franziska, 16.8.2025, Zürich
 Wobmann Anita, 16.6.2025, Opfikon

45 Jahre

B/C

Bailer Urs, 1.5.2025, Zürich
 Bapst Bernard, 1.8.2025, Bulle
 Barmettler Josef, 4.8.2025, Opfikon

Caliaro Tiziana Mariella, 1.5.2025, Zürich
 Cherif Myriam, 1.7.2025, Bulle
 Conte Alain, 11.8.2025, Zürich
F/G
 Florinet Martin, 1.8.2025, Chur
 Fornoni Walter, 26.5.2025, Lugano
 Fossi Anna, 1.5.2025, Zürich
 Frattini Zanzi Milva, 1.8.2025, Lugano
 Gianom Armon, 1.5.2025, Opfikon
K/L/M
 Kaiser Christian, 14.6.2025, Zürich
 Kühni Sandro, 16.8.2025, Luzern
 Längle Andreas, 1.5.2025, Zürich
 Lengweiler Alex, 9.5.2025, Zürich
 Meuli Christian, 1.6.2025, St. Moritz
 Müller Peter, 1.8.2025, Zürich
N/O/P/S
 Nein Claude-Michel, 1.8.2025, Freiburg
 Ortellì Paola, 1.8.2025, Chiasso
 Poisson Philippe, 1.8.2025, Sitten
 Schmid Hans, 1.7.2025, Glarus
 Stalder Hubert, 16.8.2025, Sursee
T/V/W/Z
 Tresch Franco, 1.7.2025, Zug
 Vernex Christian, 1.8.2025, Carouge
 Viglino Claudio, 15.8.2025, Davos Platz
 Willisch Iwan, 1.8.2025, Sitten
 Zimmerli Stephan, 23.7.2025, Lausanne
 Zürcher Peter, 1.5.2025, Zürich

Pensionierungen

1.5.25–31.8.25 | Name, per Datum

Wir wünschen den neuen
 Pensionierten viel Glück
 und Gesundheit im
 neuen Lebensabschnitt.

Altdorf

Arnold Roland, 1.6.2025

Basel

Berger Stephan, 1.5.2025

Dollinger Thomas, 1.7.2025

Fankhauser Daniel, 1.5.2025

Garlinge John Donald, 1.6.2025

Genoud Freddy, 1.6.2025

Kästli Jean-Charles Raymond, 1.6.2025

Lemle Ernst Beat, 1.6.2025

Saner Marcus, 1.5.2025

Zuppinger Jürg, 1.5.2025

Bellinzona

Marchetti Maurizio, 1.5.2025

Martignoni Meroni Elena, 1.5.2025

Bern

Enderli Christian, 1.6.2025

Mullins Eveline, 1.8.2025

Wittwer Rolf, 1.7.2025

Brugg

Aebi Susanne, 1.5.2025

Buchs SG

Jäger Franziska, 1.7.2025

Carouge

Délèze Jean-Luc, 1.7.2025

Dos Santos Mendonça Gaspar, 1.5.2025

Estébanez Marisa, 1.6.2025

Chiasso

Ceruti-Grisorio Maria, 1.7.2025

Solfrini Massimo, 1.6.2025

Frauenfeld

Stübi Heinz, 1.8.2025

Freiburg

Chuard Christian, 1.8.2025

Waeber Michel, 1.5.2025

Genf

Colella Marie-Louise, 1.6.2025

Matthey-Doret Corinne, 1.6.2025

Glattbrugg

Janzer Monika, 1.6.2025

Gümligen

Egger Thomas, 1.7.2025

Horgen

Hanhart Konrad, 1.7.2025

Hold Hans-Peter, 1.7.2025

Kaufmann Cornel, 1.6.2025

Marty Walter, 1.5.2025

La Chaux-de-Fonds

Caillet Daniel, 1.6.2025

Lausanne

Jenni Patrick, 1.7.2025

Sirisin Michel, 1.7.2025

Locarno

Bajo Pasotti Vittoria, 1.7.2025

Lugano

Copis Curzio, 1.6.2025

Monotti Luca, 1.6.2025

Oberwil

Moser Beatrice, 1.5.2025

Opfikon

Hässig Sibylle, 1.6.2025

Pantelic Branko, 1.6.2025

Pappas Marinos, 1.6.2025

Zahner Markus, 1.7.2025

Renens

Ferrier Daniel, 1.7.2025

Sarnen

Schleich Karl, 1.7.2025

St. Moritz

Gutgsell Roberta, 1.6.2025

Stabio

Caminada Angelo, 1.7.2025

Maffi Monica, 1.7.2025

Sursee

Keusch Daniel, 1.6.2025

Wohlen

Huber Thomas, 1.6.2025

Zug

Heusser Eduard, 1.7.2025

Zürich

Ackermann Jean-Jacques, 1.7.2025

Alander Andre Ahmad, 1.5.2025

Auer Claudius, 1.6.2025

Barzagli Peter Ludwig, 1.6.2025

Bates Steven, 1.6.2025

Beyeler Claudia, 1.6.2025

Bosomworth Mark, 1.5.2025

Brunner Beat, 1.5.2025

Brunner Peter, 1.6.2025

Buchard Christophe, 1.7.2025

Bücker Matthias, 1.7.2025

Bürkli Udo, 1.6.2025

Camastral Andreas, 1.7.2025

Christen Georg, 1.8.2025

Debrunner Markus, 1.7.2025

Delafontaine Peter, 1.7.2025

Edwards Andrea, 1.8.2025

Elsener Karin, 1.8.2025

Feller Martin, 1.6.2025

Fischer Klaus, 1.7.2025

Fricker Joachim, 1.5.2025

Gebert Johann, 1.7.2025

Gebhart Ruth, 1.6.2025

Gemein Michael, 1.5.2025

Gianesi Monique, 1.8.2025

Gössì Alois Anton, 1.7.2025

Grandi Dominique, 1.7.2025

Gruber Beatrice Annemarie, 1.6.2025

Gysel Markus, 1.6.2025

Haag Christine, 1.6.2025

Hannes-Magin Gunnar, 1.5.2025

Hollaus Angelika, 1.6.2025

Hubli Beat, 1.5.2025

Hunn Thomas, 1.7.2025

Hüppi Daniel, 1.6.2025

Huttenlauch Hanspeter, 1.7.2025

Jacob Peter, 1.6.2025

Jones Gareth Hum, 1.7.2025

Just Reto, 1.6.2025

Keenan Paul, 1.7.2025

Kohler Daniel, 1.7.2025

Kolb Peter, 1.5.2025

Läuger Heike Susanne, 1.6.2025

Loos Dieter, 1.6.2025

Lorenzon Massimiliano, 1.6.2025

Luethi Esther, 1.6.2025

Magni Fiorenzo, 1.7.2025

Maier Astrid Cäcilia, 1.8.2025

Marti Lorenz, 1.5.2025

Meier Alfred, 1.6.2025

Morscher Klaus, 31.7.2025

Müller Christoph, 1.5.2025

Mürner Marianne Judith, 1.6.2025

Okula Malgorzata, 1.5.2025

Pfister Thomas, 1.6.2025

Raymann Rolf, 1.5.2025

Reber Pia Tina, 1.6.2025

Richter Esra, 1.5.2025

Rohner Marlies, 1.6.2025

Rutz Roger, 1.5.2025

Saesseli Stephan, 1.6.2025

Salzmann Ursula, 1.6.2025

Schaad Werner, 1.8.2025

Schianchi Marco, 1.6.2025

Schildknecht Claude, 1.8.2025

Schlittler Andreas, 1.7.2025

Schmid André, 1.5.2025

Schneider Elisabeth, 1.8.2025

Schnyder Markus, 1.7.2025

Schwaiger Georg, 1.6.2025

Schwarz Ruedi, 1.7.2025

Simandirakis Dimitra, 1.6.2025

Spitznagel Rainer, 1.7.2025

Stalder Hugo, 1.5.2025

Starc Renato, 1.6.2025

Stettler Jürg, 1.7.2025

t'Hart Ronald, 1.7.2025

Taparelli Salvino, 1.6.2025

Toscani Federica, 1.5.2025

Tousi Afsaneh, 1.8.2025

Trivella Sergio, 1.8.2025
Twerenbold Marcel, 1.6.2025
Waser Kurt, 1.5.2025
Weigold Jürgen, 1.6.2025
Ziegler Roman, 1.7.2025
Zografos Konstantinos, 1.5.2025
Zürcher Sandra, 1.5.2025

Todesfälle Pensionierte

1.2.25–30.6.25 | Name, Wohnort,
Geburtsdatum (*), Todesdatum (†)

Wir sprechen den
Angehörigen unser
herzlichstes Beileid aus.

A/B

Abranitz Walter, Boniswil,
* 14.3.1943, † 11.4.2025
Adler Max, Basel,
* 14.7.1931, † 3.5.2025
Aebi Robert, Weinfelden,
* 29.8.1942, † 12.4.2025
Andri Hugo, Therwil,
* 25.4.1940, † 25.4.2025
Angst Margrit, Zürich,
* 8.1.1941, † 28.4.2025
Arnold Kurt, Aarau,
* 29.7.1940, † 9.4.2025
Auberson Daniel, Lausanne,
* 25.12.1935, † 12.4.2025
Autolitano Enzo, Gais,
* 28.1.1956, † 8.5.2025
Bär Wilfried, Adliswil,
* 30.12.1933, † 14.6.2025
Baumann Solange, Lausanne,
* 13.11.1927, † 5.6.2025
Beltrami Eric, Chamoson,
* 1.3.1935, † 24.5.2025
Bobst Ursula, Oensingen,
* 26.12.1935, † 5.5.2025
Boettcher Inga, Basel,
* 13.2.1937, † 29.5.2025
Bollier Susy, Horgen,
* 24.4.1944, † 17.5.2025
Borner Rudolf, Zürich,
* 26.6.1938, † 9.5.2025
Bossart Jörg, Zürich,
* 21.3.1937, † 5.5.2025
Bossi Elsi, Zweidlen,
* 26.10.1940, † 13.4.2025
Burkhard Martha, Oberglatt ZH,
* 20.7.1941, † 29.5.2025

C/D

Cabadas Jesus, Zürich,
* 7.3.1945, † 20.5.2025
Caimi Olindo, Caneggio,
* 31.10.1946, † 29.4.2025
Cattaneo Ferdinando, Cadro,
* 10.11.1933, † 12.4.2025
Ceppi Giuseppe, Rovio,
* 24.8.1953, † 18.4.2025
Charlet René, Les Tuileries,
* 13.4.1949, † 30.5.2025
Curat Geneviève, Lausanne,
* 6.11.1930, † 4.5.2025

Dalcher Hans, Liestal,
* 9.11.1936, † 5.4.2025
Demierre Paul, Pully,
* 11.10.1935, † 12.4.2025
Dietziker Rosmarie, Wangs,
* 3.1.1931, † 6.5.2025
Dollinger Ludmilla, Arnoldstein,
* 6.3.1929, † 6.5.2025
Donnet Bernard, Sierre,
* 10.9.1942, † 24.4.2025
Dubath Bruno, Sitten,
* 28.12.1932, † 13.4.2025

E

Eberhardt Hildegard, Wohlen,
* 11.6.1943, † 26.6.2025
Eichenberger Dalia, Dietikon,
* 21.4.1934, † 16.4.2025
Eichmann Monika, Schmerikon,
* 22.8.1940, † 12.5.2025
Evard André, Neuenburg,
* 7.3.1941, † 6.4.2025

F

Fankhauser Hansruedi, Oberlunkhofen,
* 4.3.1946, † 21.4.2025
Fillettaz Cedric, Chêne-Bourg,
* 28.8.1969, † 23.5.2025
Fix Peter, Stetten,
* 10.2.1935, † 19.5.2025
Frei Gertrud, Birmensdorf ZH,
* 28.7.1949, † 2.5.2025
Furrer Verena, Zürich,
* 6.7.1949, † 6.5.2025

G

Gadient Theo, Zürich,
* 18.3.1938, † 13.5.2025
Gasparrini Anna-Maria, Glattbrugg,
* 8.6.1934, † 5.4.2025
Genier Agenor, Le Mont-sur-Lausanne,
* 30.11.1933, † 12.5.2025
Gibel Heidy, Schlieren,
* 8.4.1935, † 1.4.2025
Giulini Ida, Wohlen AG,
* 10.7.1933, † 6.4.2025
Göppel René, Zürich,
* 2.2.1952, † 7.6.2025
Grandjean Magda, Le Locle,
* 4.12.1927, † 14.4.2025
Greselin Sergio Giovanni, Gümligen,
* 25.6.1962, † 8.4.2025
Grosjean Pierrette, St-Sulpice,
* 30.10.1943, † 21.5.2025
Grundbacher Suzanne, Neuenegg,
* 14.9.1927, † 14.4.2025
Gysling Eduard, Effretikon,
* 26.2.1939, † 20.5.2025

H

Hadorn Martin, Au,
* 17.1.1953, † 23.5.2025
Hartmann Heinz, Ottenbach,
* 7.3.1951, † 15.4.2025
Hauenstein Hans, Stäfa,
* 14.8.1933, † 9.6.2025
Hauser Marianne, Zürich,
* 1.11.1952, † 14.6.2025
Hinnen Eugen, Romanshorn,
* 30.11.1938, † 19.5.2025
Hohl Francis, Zürich,
* 15.8.1949, † 26.5.2025

Hollenweger Peter, Allschwil,
* 7.6.1938, † 16.4.2025
Honegger Kaspar, Reinach BL,
* 11.6.1947, † 23.5.2025
Hügli Willy, Lobsigen,
* 10.9.1941, † 25.5.2025
Hurni Alfred, Lausanne,
* 2.2.1947, † 24.4.2025

J/K/L

Jäger Karl-Heinz, Herrliberg,
* 15.11.1944, † 18.4.2025
Jeannerat Othmar, Nidau,
* 10.10.1932, † 22.5.2025
Jehle Peter, Basel,
* 15.11.1946, † 17.5.2025
Kistler Alice, Gunten,
* 10.2.1945, † 6.5.2025
Koch Margrit, Wohlen,
* 25.10.1941, † 21.4.2025
Kodl Sonia, Genf,
* 25.7.1942, † 23.5.2025
Kohler Raymonde, Petit-Lancy,
* 7.1.1936, † 17.4.2025
Kühnis Peter, Zürich,
* 24.4.1956, † 21.5.2025
Liechti Erwin, Zürich,
* 8.7.1952, † 22.5.2025
Lirgg Hermann, Wetztingen,
* 25.7.1938, † 7.4.2025
Lucchini Dolores, Bedano,
* 4.8.1931, † 23.5.2025
Lüthy Grete, Solothurn,
* 8.3.1942, † 23.6.2025

M/O

Marcionelli Silvano, Gempen,
* 20.2.1935, † 19.5.2025
Meier Otto, Hundwil,
* 30.11.1932, † 7.4.2025
Michel Edith, Affoltern am Albis,
* 14.4.1929, † 1.6.2025
Morel Agathe, Billens,
* 4.1.1928, † 1.5.2025
Odermatt Werner, Buochs,
* 9.10.1936, † 23.4.2025
Orange Dominique, Genf,
* 16.6.1946, † 21.4.2025

P

Pallini Benito, Genf,
* 10.8.1938, † 24.4.2025
Parravicini Margarita, Magliaso,
* 14.10.1938, † 9.4.2025
Pestoni Louis, Studen BE,
* 4.4.1948, † 17.4.2025
Pfister Dora, Zürich,
* 8.8.1935, † 23.6.2025
Pfluger Chiara, Horgen,
* 30.6.1939, † 13.5.2025
Pitrez Elisabeth Simona, Zürich,
* 24.7.1953, † 15.6.2025
Plüss Edith, Basel,
* 19.10.1928, † 30.6.2025
Pribram Michael G., Langnau am Albis,
* 15.2.1944, † 20.5.2025

R/S

Rohn Mirjam, Zürich,
* 9.11.1946, † 2.4.2025
Rohr Werner, Greifensee,
* 8.6.1946, † 5.5.2025

Rösch Kaspar, Brissago,
 * 13.2.1931, † 27.5.2025
 Ruggia Beatrice, Melide,
 * 31.1.1938, † 2.5.2025
 Sauter Eva, Kloten,
 * 31.3.1932, † 3.4.2025
 Sayag Huguet, Ville-la-Grand,
 * 17.6.1930, † 21.5.2025
 Schlatter Brigitte, Steinmaur,
 * 28.10.1952, † 13.4.2025
 Schori Alfred, Zürich,
 * 24.1.1931, † 30.6.2025
 Schwaar Michel, Chavannes-près-Renens,
 * 24.4.1947, † 14.4.2025
 Schwammberger Irma, Zürich,
 * 22.4.1931, † 29.6.2025
 Schweizer Fritz, Unterengstringen,
 * 30.4.1949, † 15.4.2025
 Sigrist Hermine, Hochdorf,
 * 30.12.1930, † 13.5.2025
 Somer Metin, Zürich,
 * 12.6.1948, † 5.6.2025
 Spoerry Vreni, Horgen,
 * 8.3.1938, † 29.5.2025
 Steffen Theodor, Oberengstringen,
 * 8.3.1929, † 5.5.2025

Stöckli Annegreth, Basel,
 * 6.2.1930, † 18.4.2025
 Stöckli Inge, Degersheim,
 * 27.9.1934, † 30.5.2025
 Stopper Martin, Péry,
 * 19.1.1938, † 27.6.2025
 Studer Max A., Reinach,
 * 21.7.1925, † 13.6.2025
 Stury Johanna, Zürich,
 * 31.3.1927, † 16.4.2025
 Stutz-Solcà Marie-Louise, Kilchberg,
 * 24.4.1929, † 6.4.2025
 Suter Paula, Winterthur,
 * 13.2.1931, † 5.6.2025

T
 Terzaghi Giuseppe, Lipomo,
 * 29.11.1936, † 7.6.2025
 Tischhauser Hans-Rudolf, Meilen,
 * 1.5.1929, † 23.5.2025
 Tobler Sylvia, Basel,
 * 3.11.1945, † 29.5.2025

V
 Vettiger Armin, Zürich,
 * 12.8.1950, † 8.6.2025
 Villosz Jacqueline, Châtelaine,
 * 18.10.1938, † 30.5.2025

W
 Walgis Hedwig, Uetikon am See,
 * 23.10.1931, † 2.4.2025
 Weber Robert, Zürich,
 * 25.3.1949, † 7.5.2025
 Weidmann Lotti, Bottighofen,
 * 2.7.1928, † 18.6.2025
 Weisskopf Johannes, Frenkendorf,
 * 31.5.1945, † 13.4.2025
 Wey Stephan, Schlieren,
 * 19.5.1931, † 21.5.2025
 Wicht Marie-Blanche, Onex,
 * 14.3.1927, † 4.4.2025
 Wild Wolfgang, Zürich,
 * 13.5.1942, † 2.4.2025
 Wolf Myriam, Prilly,
 * 15.4.1949, † 15.4.2025

Z
 Zobrist Peter, Zürich,
 * 4.9.1956, † 24.5.2025
 Zumbrunn Max, Thun,
 * 1.1.1933, † 16.5.2025
 Zumkeller Robert, Genf,
 * 23.10.1933, † 6.4.2025



In memoriam

In liebevoller Erinnerung an Christoph

Mit grosser Bestürzung und tiefem Schmerz müssen wir Abschied nehmen von Christoph Durst, der völlig unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Er war mehr als ein Kollege – er war ein Mensch, der inspiriert, motiviert und verbindet. Über 28 Jahre war er für die Credit Suisse und UBS tätig, mit tiefem Fachwissen im FX- und Fixed-Income-Management. Doch was ihn wirklich ausmachte, war nicht nur seine Expertise, sondern seine Offenheit, sein unermüdlicher Einsatz und seine Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen. Er war jemand, der Brücken baute – zwischen Teams, zwischen Kollegen und oft auch zwischen unterschiedlichen Perspektiven.

Sein «Can-do»-Spirit war ansteckend. Er fand Lösungen, wo andere Probleme sahen, und schuf eine Atmosphäre, in der Zusammenarbeit und Vertrauen selbstverständlich waren. Sein plötzlicher Verlust ist ein schwerer Schlag für uns alle.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seinen Freunden und all denen, die das Glück hatten, ihn kennenzulernen. Er hinterlässt eine Lücke, die sich nicht füllen lässt – aber auch viele wertvolle Erinnerungen, die bleiben.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit, deine Kolleginnen und Kollegen, UBS Switzerland AG, Zürich

Impressum

Herausgeber Personalvertretung UBS in der Schweiz
Adresse Redaktion Info Extra, Postfach, CH-8098 Zürich
E-Mail infoextra@ubs.com

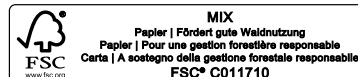
Chefredaktorin Sabrina Pesenti, UBS Business Solutions AG

Redaktion PV-Ausschuss und PV-Delegierte

Konzept/Layout und Art-Direction Group Brand Experience, Communications and Branding, UBS Business Solutions AG

Druck Multicolor Print AG, Baar

Jahrgang 28; **Printauflage** deutsch 11 100, französisch 3300, italienisch 1100, englisch 300



Info Extra erscheint dreimal pro Jahr. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2025. Redaktionsschluss: 6.10.2025.

Für Pensionierte und Angehörige gilt beim Verzicht auf die physische Zustellung: E-Mail an sh-pens-betreuung-zh@ubs.com. Die Pensionierten haben zudem die Möglichkeit, die neusten Ausgaben auf der Website: www.ubs.com/pensionierte selbstständig abzurufen.

PV-Quiz

Alle Mitarbeitenden mit Arbeitsplatz in der Schweiz sind herzlich eingeladen, am PV-Quiz teilzunehmen. Es winken attraktive Preise!

1. Preis: Restaurant-Gutschein CHF 200

2. Preis: Nano-Lautsprecher CHF 27

3.–10. Preis: schnelles Multiladekabel CHF 11

Frage 1

Was kann eine Kehrseite flexibler Arbeitsmodelle sein?

- ☐ Mangel an Vertrauen in digitale Tools
- ☐ Verschwimmen der Grenzen zwischen Job und Freizeit
- ☐ Zu wenig Sitzplätze im Büro

Frage 2

Was sollte man beachten, wenn man private Geräte wie Smartphones auch beruflich nutzt (Bring your own device)?

- ☐ Sie bieten Flexibilität, erfordern aber klare Trennung von Beruflichem und Privatem
- ☐ Sie machen Arbeitsgeräte überflüssig und sind immer datensicher
- ☐ Sie sind im Arbeitsalltag nicht erlaubt und führen zu Sanktionen

Frage 3

Welche Rolle spielt die Geschäftsstelle laut Sabine Magri auch in Zukunft?

- ☐ Sie wird durch digitale Angebote komplett ersetzt
- ☐ Sie bleibt wichtig für den persönlichen Kontakt und ergänzt digitale Lösungen
- ☐ Sie wird nur noch für technische Schulungen genutzt

Frage 4

Welche Erwartungen haben Kundinnen und Kunden heute an UBS?

- ☐ Sie möchten vor allem günstige Produkte
- ☐ Sie erwarten schnelle, persönliche und digitale Betreuung
- ☐ Sie wünschen sich weniger Kontakt, dafür mehr Self-Service

Frage 5

Wie viele Regionen hat Sabine Keller-Busse bei ihrer Tour de Suisse bereits besucht?

- ☐ Drei
- ☐ Fünf
- ☐ Zehn

Auflösung des Quiz vom Frühling 2025

Wir gratulieren **Thomas Ratz** zum Gewinn des Restaurant-Gutscheins im Wert von CHF 200, **Ueli Styger**, zum Gewinn des Nano-Lautspecher im Wert von CHF 27 und **Enzo Marra, Patrick Roana, Markus Zolliker, Dominik Artho, Marc Rihs, Janelle Valery Wepfer, Emil Reichmuth** und **Dalia Immanuela Litwar** zum Gewinn des schnellen Multiladekabels im Wert von CHF 11. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden aus rund **300** richtigen Einsendungen ausgelost.

Die richtigen Antworten der letzten Ausgabe sind:
Antwort 1: Warum spielt die Migration Factory eine

entscheidende Rolle bei UBS? > Sie modernisiert IT-Systeme und Geschäftsprozesse effizient
Antwort 2: Was ist entscheidend, um die Übertragung der Kundenbeziehungen erfolgreich umzusetzen? > Dass die Daten vollständig sind
Antwort 3: Bis wann ist der aktuelle UBS-Sozialplan gültig? > Ende 2026
Antwort 4: Was ist das gemeinsame Ziel von YPN CH und VEP bei UBS? > Den generationsübergreifenden Austausch zu fördern
Antwort 5: Welche Haltung hilft UBS-Mitarbeitenden, Veränderungen erfolgreich zu meistern? > Offenheit für Neues und die Bereitschaft, aktiv an Veränderungen mitzuwirken

Teilnahmebedingungen

Nehmt online am Quiz via goto/pv teil. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Arbeitsplatz in der Schweiz (mit Ausnahme der PV-Delegierten und Pensionierten).

Teilnahmeschluss ist Montag, 1. September 2025. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

